Ungeigen:

tie i halbige Aleinzeile ober beren Raum 10 Dig., für aus-mtes 15 Big. Bei mehrmaliger Anfrahme Rachtag, mellamenzeile 60 Big., für andenkris 1 Mr. Beilagengehübe Der Lauiend Mt. 4.....

Bernfpred.Mnfdluß: Dr. 199 u. 819.

Wiesbadener

Begugepreis: Monatità 50 Pfg. Bringerfohn 10 Pfg., bund die Post bassien vierteijährlid Wt. 1.75 außer Beitalgeit. Per "General-Angetger" erideint täglid abends, Sonntags in zwei Anggaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tigita: Buterhaltungs-Blatt "Beierftunden". - Wodentlicht "Der Sandwirts". - "Der Sumorift" und bie illuftrirten "Bellere Blatter".

Bejdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Drud und Berlag bes Biesbadener General-Ungeigers Lenbold & Rrangbuhler in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für bie Radmittags ericheinenbe Ausgabe bis 12 uhr mittags, für bie 2. Sonntags-Ausgabe bis 1 uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung ber Auzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für bie Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Rr. 91.

fie Gelegenheit, noch

Burgerftanbe

A STREET

10100

Donnerstag, Den 16. April 1908.

23. Jahrgang

#### Die heutige Ausgabe umfasst 16 Seiten.

#### Neues vom Tage.

Bwifden Raifer Bilhelm auf Achilleion und Rai-fer Frang Josef wurden bergliche Depefchen gur Erinnerung an Raiferin Glifabeth gewechielt.

Prafibent Roofevelt, ließ bem Kongreß eine Botichaft jugeben, worin er bie ichleunige Genehmigung bes Baues bon bier neuen Schlachtichiffen verlangt.

Die Erbanung ber 21 murbahn wurde geftern bon ber Tuma mit 208 gegen 101 Stimmen in erfter Lejung bedloffen.

Die Abreife bes Gurften Bulow und feiner Gemahlin aus Rom burfte Greitag abend ober Camstag frub eifolgen. Genator Blaferna wird bas Ranglerpaar bis Bene-

#### Wahl-Aussichten in Maffau.

Die naben preugischen Landtagswahlen steben leider Cottes wieder im Beichen des alten Dreitlaffenwahlinftems, wen besien Ungerechtigkeiten man fich im letten Jahresaufe abermals vergebens den Ropf eingerannt bat. der neuen Bahlkampagne wird man auch an das Unfin-ige und Rechtsverzerrende der bestehenden Bahlkreis-zometrie schmerzlich erinnert. Die Reneinteilung von 1506, d. h. Zevgliederung einiger Bahlkreise, verändert mm ihre fraffe Physiognomie der offensichtlichen Unge-Schifreis Biedentopf, gulept von einem Wiesbadener, an Beren Landrot Beimburg, bertreten, heraus. the der Bablfreis 9251 Urwähler, während eine Reihe toestadt-Wahlfreise zehn- bis zwanzigmal so viel Permen umfaßten. Auch der Unterlahnkreis gehört in die imbe der allerkleinsten Wahlkreise, die für sich schon einen berordneten entfenden fonnen, mabrend bei ber beutigen Boolferung als Durchschnittszahl in Preugen 85 000 Ein-Sablfreisen bewegt sich aber die Einwohnerzahl zwischen 125.00.0 und 323.000; siedzehn Wahlfreise davon sind 1906 nigebildet bezw. zerteilt worden. Die kleineren Wahlbeife, d. h. diejenigen, deren Einwohnerzahl nicht die beschichnittsziffer erreicht, befinden sich vorwiegend im Dren Preußens. Die Folge der riefigen Ungleichheit der kindibnerzahlen der "geometrisch" abgeteilten Wahlfreise daß 19 Millionen Einwohner Preußens durch 313 Abgewerte bertreten find, die übrigen 18 Millionen Einwohner er nur burch 130 Abgeordnete. Alfo ichidt Die eine fte bon Breugens Bevölkerung, hauptfächlich im Often

der Monarchie, mehr als doppelt jo viele Abgeordnete in den Landtag, als die andere Saifte. Diefe "andere" Balfte fest fich eben aus ben jog. großen Bablfreifen gufammen. Die großen Bahlfreise entfallen wiederum auf die großen Stadte begm. dichter bevölferten Landgegenden - gerade fie tragen demnach ben ungeheuren Rachteil ber

rein ichematifden Babifreis. Geometrie.

Das Raffauer Gebiet gerfallt in elf Bablfreife. Bulent fagen aus unserem Bezirke zwei Linksliberale (1 Demokrat und 1 Freisinniger), sechs Nationalliberale, zwei Bentrumsanhänger und zwei Konservative im Landtage wahrend bom Gesamtbestand bes Barlaments auf die Linksliberalen 33, auf die Nationalliberalen 78, auf bes Bentrum 96, auf Die Konferbativen 206 Abgeordnete entfielen. Die Bahl ber Frantfurter Abgeordneten Fund (Fortidritt) und Dejer (Demofrat) erfolgte nach ben ums borliegenden Bahlgiffern bon 1903 gegen die Sogial. demofraten Quard und Buttmann, die immerbin mit je 81 Stimmen entgegentreten fonnten. Im allgemeinen bat die Sogialbemofratie, die voriges Jahr Biesbaden . Rheingau für ben Reichstag eroberte und die größte Stimmengahl der Reichstogswähler des Wiesbade-ner Regierungsbegirts auf fich vereinigte, auch in Raffau wenig Chancen bei der öffentlichen Dreiflaffen Landtags. mahl. Bon Bentrumsseite weist nion in einer naffanischen Buidrift der "Köln. Bolfszig." dartuf bin, daß, obwohl bie Bentrumsstummen bei ber Reichstagswahl 46 500 gegen 45 5(x). Stimmen der Nationalliberalen zählten, die Na-tionalliberalen doch dreimal so viele Landtagsmandate als das Zentrum besäßen — das Zentrum berfüge nur über die gleiche Bahl wie einerseits die Konfervativen, andererseits die Freifinnigen und Demofraten. Alles in allem werde, fich im Besitzstande der Parteien im Regierungsbezirf Bies. baden bei den Reuwahlen wenig oder nichts andern.

3m dritten naffauifden Bablfreife Besterburg-Unterwesterwald und im fünften Bablfreife Limburg ift die Biederwahl der feitherigen Bentrumsabge-ordneten Dr. Dahlem und Caben sin ficher. Tablem fiegte bei der letten Wahl mit 206 gegen 25, und Chhensin mit 156 gegen 23 Stimmen, 3m erften Bahlfreise Biebentopf, ber ein ficheres Besitztum der Konservativen ift, haben diese den icon erwähnten bisberigen Bertreter, Landrat Seimburg. Wiesbaden, wieder aufgestellt. Er murde 1903 einstimmig gewählt.

Richt fo ficher ift die Biederwahl des tonfervativen Bertreters im fedften Bahlfreife Oberlabn.llfingen, des Landrats Bedmann. Ufingen, der wieder fondidiert. Bei ber letten Wahl fiegte diefer gwar mit 115 Stimmen über den nationalliberalen Gegenfandidaten, der 92 auf fich vereinigte. Bei der vorberigen Erfativabl aber

war Bedmann mit 1 Stimme gegen Mischfe (natl.) unterlegen. Da nun der jegige Kandidat der Nationalliberalen, Burgermeifter Bepp. Geelbad, auch bem Bunde ber Landwirte angehört, hoffen fie, die geeignete Perfonlichteit gefunden gu haben, den landlichen Begirf gu erobern.

Radident der feitherige Bertreter bes zweiten naffauiichen Bahlfreises Dillfreis. Oberwesterwald, ber nationalliberale Amtsgerichtsrat Hofmann-Rennerod, aus Gefundheitsrücksichten eine Wiederwahl abgelehnt hat, haben die Nationalliberalen den Amtsgerichtsrat Dr. 206. mann - Beilburg, welcher fich bei ber letten Reichstags. wahl in der Agisation gegen das Zentrum fo jehr hervorge-tan, als Kandidaten aufgestellt. Da bei der letten Wahl 214 nationalliberalen Stimmen nur 25 gegenüber ftanden, darf die Bahl des Nationalliberalen als ziemlich gefichert gelten, wenn auch der Bund ber Danbivirte in dem Brobingial-Borfigenden bes Bundes der Landwirte für Biesbaben, Generalmajor a. D. von Rloeden-Biesbaden, einen eigenen Randidaten aufgestellt hat.

3m vierten Wahlfreife Unterlabn ift die Bieder. wahl des in der vorigjährigen Ersamvahl gewählten Land. rats a. Dr. Dendweiler (natl.) vorauszuseben. 1903 erhielt der nationalliberale Randibat 149 von 155 abgegebenen Stimmen, mabrend fich bei ber Erfapmahl 1907 Die nationalliberalen Stimmen auf mehrere Randidaten

Den fiebenten Babifreis, wogu aufer ben Kreifen Rheingau und St. Goarshoufen auch ber tavon esti-fernt auf dem Sunsriid liegende protestantische Kreis Meisenheim gehört, hat 26 Jahre lang der Nationalliberale Lotichins bertreten, ber jest aus Befundheitsrüchichten nicht mehr fandidiert. Bei ber letten Babl erzielte bas Bentrum 130, der nationalliberale Kandidat 119, der Bund der Londwirte 57 und Der Freiffinn 32 Stimmen In ber Stidwahl fiegte dann der Nationalliberale mit 145 Stimmen über 138 Stimmen des Bentrumstandidaten. Die Enticheidung liegt beim Bunde der Landwirte und bem Freifinn. Letteres bat jeht den Beidiuft gefaßt, den nationalliberalen Randidaten zu unterftühen, wenn er mindeftens für bas geheime und direfte Bablrecht und eine zeitgemäße Wahlfreiseinteiling einzutreten fich berpflichtet. Bon 32 Freifinnigen wählten 1903 in der Stickwahl 19 ben Rationalliberalen, nur einer den eIntrumsfandidaten. Bon den Bündlern entschieden fich je 7 für beide Randkoaten,

mahrend fich 43 ber Stimmabgabe enthielten. 3m achten Bahlfreife Biesbaden Sod ft haben die Rationalliberalen wieber den feitherigen Bertreter, Bürgermeifter a. D. Bolff Biebrich, als Ran-bibaten aufgeftellt. Er erbielt 1903 208 Stimmen. Auf das Bentrum entfielen 101, auf den Bund der Linebwirte

#### Eine aufregungsvolle Stunde.

es einem Gefretar bei Napoleon I. ergeben tonnte, dilbert eine Episobe aus ber Beit bes erften Empire, bie or Gantier ans ben Memoiren eines Brobingnotars im be" publigiert. In ber Epoche, wo biefer Rotar feine findien beenbete, berfuchte er, bor ber eintonigen Eriftens chredend, bie in ber Brobing fich für ibn borgubereiten eine Stellung in Baris gu gewinnen und ließ fich als fraft bem Rabinett bes Kriegsminifters attachieren. Man tele bamals swölf Stunden im Tag an ber Aufftellung ber erfanbe. Alle Ungeftellten, bon ben Chefs bis au ben fimp-Bebergabligen, Beigten einen Gifer, ber in ben Abminiftravon hentzutage für Streberei gehalten werben wurbe. Rinifter Berthier fannte perionlich feine unbedeutenbften utbeiter. Er ermutigte fie und ftachelte fie jum Gifer an.

ines Tages nun ließ ber Minifter feine fechs Silfsfrafte rufen und fundigte ihnen an, einer ber Brivatjefretare tont fei erfrantt und Ge. Majeftat wünsche eine icone am fein Rabinett bu bervollstanbigen. Den jungen Leu-arbe eine Geite Brofa als Brobe biftiert, und jeber le lein Beftes baran, mit flopfenbem Bergen, mit fiebern-Drn, in dem Gebanten, bag ber Berr ber Belt nach bie-Blattern ben Glüdlichen ermablen wurbe, beffen Rubm lad mit einem Schlag gesichert ware. Die sechs Blatter a bann burch ben Minister selbst in die Tuilerien ge-Gine Stunde angiwoller Erwartung, golbener Traume, Buffinnen verftreicht.

blid lebrt Berthier gurud, und es ift mohl nicht ber Rogewählt wirb, aber boch einer feiner Freunde, ein Bere Ber Minifter balt eine feierliche Unfprache an ben tien, bie anderen, als gute Rameraben, umarmen ibn, ifn im Eriumph bis jum Bagen, ber ibn erwortet. nt ab, und die Burudbleibenben find an biefem Tage nicht Bug. Man benft an ben Abwesenben, folgt ibm in Er tritt ins Schloß, er burchschreitet bie Borgimbirb bom Raifer empfangen, jest ift er inftalliert, er Etimme bes Gottes, vernimmt feine Bertraulichfeiten, ait ihm." Und mabrend man ihm fo fein ungeheures

Blud neibet, jawohl neibet, wird ploglich bie Tur bes Bureaus

brust aufgeriffen: er ift es wieber.

wider in weldem Buftand! Dhue But, ohne Sanbichube, mit wirrem Saar, an allen Gliebern gitternb. Er fallt auf einen Stuhl, bleich, wortlos, mit flappernben Babnen. 218 er enblich iprechen tann, ergablt er, noch gang außer fich:

Bum Raifer vorgelaffen, batte er ibn allein angetroffen, wie er mit großen Schritten in feinem Rabinette auf und ab ging. Mapoleon maß ben neuen Gefretar mit einem Blid und wies ibm bann einen Stuhl bor bem Schreibtifch an, ber in ber Rifche eines Fenfters ftanb. "Da, fegen Sie fich!" Dann hatte er feine Bromenabe wieber aufgenommmen, ohne fich welter mehr mit ihm ju beschäftigen, gestifulierend, bier und ba einige abgeriffene Bhrafen vor fich binbrummenb, bie Bermunichungen glichen und vollftanbig unverftanblich waren. Er ichien au-gerorbentlich ichlechter Laune. Berr G. folgte ibm angftlich mit ben Augen, ohne eine Wendung bes Ropfes ju wagen, die Stirn gefentt, mit gurudgehaltenem Atem und in Erwartung eines Befehles. Der Raifer ging fo eine balbe Stunde lang, einzelne Borte wie jur fich bervorgrollenb, bie ber anbere bisfret gu überhoren fuchte, bis ichlieflich Rapoleon mit großen Schritten bas Zimmer burchmaß und fich ihm ploglich naberte. Der junge Mann, ben Hals in die Schultern gurudgezogen, fühlte ben Gott gang nahe bei sich, bei seinem Sessel.
"Bieberholen Sie mir bas!" meinte ber Kaiser.
"Bieberholen? Was, Sire?"

"Run, was ich biftiert babe."
"Diftiert?" stammelte herr S., "ich wußte nicht . . . ich fabe nichts geschrieben . . . ich glaubte . . ."
Benn ber Blip in die Tuilerien eingeschlagen und ben alten

Balaft gerfiort batte, batte er bem armen Jungen weniger Schreden eingejagt als ber Butichrei, ber feine Borte abichnitt. Bie ein Menich, ber einer großen Rataftrophe entronnen, batte er fich übrigens bon nichts mehr Rechenschaft gegeben und fonnte nichts weiter ergablen. Rur bies: Er batte fich ploplich wieder braugen befunden, batte Baris, immerfort laufenb, burcheilt, wobei er fich inftinttib bem Minifterium naberte, immer nur bon ber einen 3bee beberricht, ber Gefahr entrinnen, fich in Sicherheit bringen, fich unter feine Rameraben flüchten. Bunf Tage lang war er bann frant. Und nie wieber hat er feinen Guß in bie Tuilerien gefest.

## Kleines Seuilleton.

Gin Bismard-Denfmal bon Beter Behrens foll auf bem Bootholgberge bei Delmenhorft in Dibenburg erfteben. Ein Romitee erlagt ben Aufruf. Es handelt fich in Bebrens' Entmurf um einen ftaffelformigen Aufbau, ber auf zwei Geiten

von Bylonen flantiert fein wirb. Bolts-Schiller-Breis. Wie ber "Theaterfurier" erfahrt, ift ber anonyme Autor bes fur ben Breis vorgeschlagenen Stilltes "Der Bfarrer bon St. Georgen" ber Leipsiger Rechtsan walt Dr. Deinrich Welder. "Thalea Brontema", bas unter bem Ramen Joh. Kampfer eingereicht wurde, ift bie neueste

Arbeit des Bremer Schriftstellers Johannes Wiegand. Ein neues weltliches Oratorium, "Jos Frid" (aus ben Bauernfriegen) nach einer Dichtung Maiby Koch's, von bem in Freiburg i. Br. wirfenben Romponisten und Dirigenten Alexander Abam ift soeben erichienen. Das Wert ift bereits nach bem Manuffript in Freiburg und Kreugnach mit großem Erfolg aufgeführt worben und für bie nachfte Kongertfaifon fteht eine große Ungahl bon Aufführungen bebor.

Der neue Brieug. "Gimone", bas neue Stild bon Brieux (Berfaffer ber "Roten Robe"), batte bei ber Generalprobe im Barifer Theatre Francais mit ben beiben erften Alten einen über bas Gewöhnliche binausgebenben Erfolg, mabrend ber lette Uft neben bem Beifall auch Biberfpruch erregte. Gin Mann totet feine Fran, Die ibn ichimpflich betrogen hat. Rann Die Tochter, Die er mit aller gartlichfeit umgibt, Diefe Schuld verzeihen? Das befte am Stud ift ber erfte Mit, ber im Stil bes Grand Guignol eine fpannenbe Situation erft langfam entwidelt und bann mit Fieberhaft gu einem effettwollen

Erneft ban Dut, ber befannte Bagnerfanger, jurgeit Ditglied bes Bruffeler Opernhaufes (Theatre be la Monnape", ift forben an bie Spipe einer mit 100 000 Fres. arbeitenben Befellichaft getreten, welche im neuen Lprifden Theater gu Untwerpen in biefem Commer eine Reihe beuticher Gaftipielborftel-lungen geben wirb. Es heißt, bag beabfichtigt wirb, bie bernorragenbiten ichauspielerifchen Grafte Deutschlanbs für biefes Unternehmen gu verpflichten und bas flaffifche wie moderne Repertoire au pflegen.

bern infe, ber Enti

igher I

21.5

baber

tento

ber ?

Garb

no I

fie bi

finig" sen, ib laiten,

pa El

36 und auf ben Freifinn 18 Stimmen. Die Freifinnigen haben auch diesmal in dem Stadtverordneten Dienft. bad - Sochft einen eigenen Randidaten aufgestellt. Doch Dürfte aller Wahrscheinlichteit nach Wolff wiedergewählt

Im neunten naffauischen Wahlfreis Biesbaden (Stadt) - Untertounus fambibiert für die Rationalliberalen wieder Kommerzienrat Bartling-Biesbaden, welcher 1903 den Kreis bon den Freisinnigen eroberte und mit 238 Stimmen über Müller-Sagan mit 155 Stimmen fiegte. In der Erfatmahl 1904 erhielt Bartling gar 250 Stimmen, ber freifinnige Gegenkandidat nur 128. Die Freifinnigen werden auch jeht einen eigenen Randidaten aufftellen.

3m gehnten Bahlfreife Obertaunus . Frunt. furt (Land) fiegte bei der letten Bahl Amtsgerichterat v. Billow-Homburg (natl.) mit 150 Stimmen. Das Zentrum erhielt 33, Wobida (wild) 26 Stimmen. Die Freifinnigen haben den Nationalliberalen, für welche wieder b. Biilom tandidiert, einen Gegenfanbidaten im Stadtverordneten Goll-Bodenheim gegenüber gestellt.

3m elften Bablfreife Grantfurt. Stadt fiegten 1908 die Randidaten der vereinigten Freifinnigen und Demofraten. Geitens der Linksliberalen wurde ber feitherige Mbg. Funt (Freif. Bp.) wieder aufgestellt, mabrend ber Demofrat Redafteur Dejer (Soiv. d. Freif. Ber.), welcher feit den Blodwahlen Frankfurt auch im Reichstage vertritt, eine Wiederwahl ablehnte. An feiner Stelle wurde Stadt. rat Dr. jur. Fleich (Subb. Bp.) als Randidat aufgeftellt. Auch die Nationallibertalen und Sozialdemokraten und bielleicht die Mittelftändler werden eigene Ranbidaten pro-Klamieren. Doch ift die Wahl der linksliberalen Randidaten wahrscheinlich.

#### Preußischer Cehrertag.

Bertretertag in Berlin.

Den Borfit führt Rettor Reigmann-Magbeburg. Die Mitgliederzahl beträgt jest 66 000. Ueber die Besoldungsfrage fprach Lehrer Otto-Charlottenburg. Folgende Refolution murbe einstimmig angenommen:

"Die Bertreterversammlung des Breugischen Lebrerbereins fbricht ihr tiefftes Bedauern barüber aus, bag die fonigliche Staatsregierung, die in der Thronrede verbejprodene

Bejoldungsborlage

für Bolksichullehrer dem Landtage nicht vorgelegt hat. Sie erwartet, daß die betreffende Borlage dem neuen Landtag fofort nach feinem Busammentritt augeht. Bezüglich der Gebaltsfabe beharrt der preußische Lehrerverein auf ben Forderungen des 4. preußischen Lehrertages: Gleichitellung aller Lehrer in Stadt und Land mit den Sefretaren der allgemeinen Staatsvertwaltung. Der Breugtiche Behrerverein gibt auch dem Gefühl bitterfter Entfauschung über die Einschätzung Ausdruck, welche die Arbeit der Bolfsichullebrer burch bie Regelung der Teuerungszulagen erfahren bet.

Folgende Rejolution nahm man ebenfalls an: "1. Der Breußische Lehrerverein verharrt bezüglich der Schuluufficht

bei ben bem Berrn Minifter ber Geiftlichen pp. Angelegenheiten burch die Betition bom 6. Juli 1906 vorgetragenen Winschen, daß a) die hauptamtliche Kreisschulaufsicht allgemein gur Durchführung gelange, daß b) gu Kreisichulinipektoren nur Männer ernannt werden, welche fich int Bolfsichuldienst bewährt haben, und daß c) die Ortsichulinspettion überall in Wegfall tomme.

2. Sinfictlich der

Schulleitung.

faßt ber Breugische Lehrerverein feine Anfichten und Bunide in folgenden Gaten gujammen: a) Der mehrglieberige Schulorpomismus bedarf eines gugleich tätigen Leiters, beffen Anftellung behördlicherfeits unter ber gefehlich geordneten Mitwirfung ber Schulverbande erfolgt. b) Was Amt der Schulleitung foll eine Einrichtung fein, die Die Aufgabe hat, das durch die Rücksicht auf das Ganze bedingte Maß von Einheitlichkeit in der Schularbeit, und was biefe fonft fordern, vertiefen und erfolgreich geftalten fann, gu vermitteln. c) Da ein Schulorganismus feine Aufgabe aber nur bann wirflich erfüllen fann, wenn fein Leben von ber Mitbestimmung und Mitberantwortung aller Lehr-Trafte getragen wird, und diese ihre gange Perfonlichkeit

mit ber für den Ergieber und Jugendbildner erforberlichen Antorität einseben fonnen, merbe bas Umt ber Schulleitung fo geordnet, daß 1) mit ihm feine Disgiplinarbejugniffe verbunden find und bas Berhaltnis des Schulleiters gu feinen Mitarbeitern follegialen Charafter bat, bas 2) ben Lehrern hinfichtlich ihrer erziehlichen und unterrichtlichen Birffamfeit alle mit ber Rudficht auf bas gange gu vereinbarende Freiheit gemahrt wird, daß 3) den Lehrern die Mitwirfung und Mitbeftimmung bei ber Geftaltung bes gesamten Schullebens burch Ronferengbeschluß gesichert wird (wogu einerseits für ben Schulleiter bas Recht des aufichiebenden Betos gegenüber einem Beichluffe bis gu ber fofort nachzufuchenden Enticheidung durch die Rreisinftang und andererfeits für die Minoritat bas Recht ber Beschwerde an diese kommen mußte), daß 4) die Autorität bes Behrers gegenüber ben Schulfindern und ihren Eltern gewahrt und daher auch alle nicht durch die Rudficht auf das gange gebotene Bentralifation von Befugniffen in der Sand des Schulleiters vermieden wird, b) 3m Sinblid auf die beftebenden Inftruttionen für Schulleiter wird ber Bunfc ausgesprochen, dog in den in Aussicht stehenden Dienston-weisungen, ein Zubiel an Einzelbestimmungen, sowie jolde Boridriften bermieden werden, Die eine engherauführen geeignet find.

Tittel . Dortmund befürwortet folgende Sabe: "1) Jede Ortsichulinipeftion fällt fort; 2) der Rreisichulinipef. tor ift der unmittelbare Borgefeste des Bebrers; 3) an der Spipe eines mehrklaffigen Spftems fteht ein Rettor, dem

Auffichtsrechte nicht gufteben."

Der Ruftusminifter erhielt folgendes Telegromm: Em. Erzelleng jenbet die in Berlin in ben Concordiafalen tagente I. Berireterbersammlung des Preugischen Lehrerbereins ehrerbietigften Gruß mit dem Ausdrud des Bertrauens, daß es der Tatfraft Ew. Erzellenz gelingen werde, eine gunftige Entwidelung der Bolfsichule und ber amtlichen und wirtschaftlichen Berhaltniffe ihrer Lehrer berbei-

Damit ichlog ber Bertretertag.

### Politische Tagesübersicht.

\* Biesbaben, 15. April 1908.

Beitere Bandtags Randidaten.

Die Bahltommiffion ber Frantfurter nationalliberalen Partei bat beschloffen, der Mitgliederversammlung als nationalliberalen Kandidaten für die bevorftebende Landtagswahl den Stadtverordneten Kommerzienrat Ernit Ladenburg borgufchlagen. Berr Ladenburg bat fich bereit erklärt, eine ebentuell auf ihn fallende Wahl ungunehmen. Die Kommiffion wird weiter ber Barteiverfammlung borichlagen, die Randidatur des bisherigen Bertreters der Stadt Frankfurt im Landiag, Rarl Fund, gu unterftüten. - In Roln werden laut der "Roln. Sig." die Nationalliberalen und die Freifinnige Bolfspartei, wie bei ten Stadtberordnetenwahlen, fo auch bei ber Landtags. wahl gemeinsam vorgeben. Jebe Bartei wird ihren Kan-bibaten aufstellen. Auch an die Sozialliberale Bereimgung haben die beiden Parteien die Aufforderung gerichtet, mit ihnen gufammen ben gemeinfamen Gegner, bas Bentrum, wenn irgend möglich, zu befiegen. — Im Landtags-wahlfreis Kochem-Mapen fiellte das Zentrum ben Landgerichtsdirektor Itidert als Randidaten auf.

Erflärung des Fürften Bulom in Rom.

Die "Agengia Stefani" veröffentlicht folgende Erflarung, die Fürst Bulow in einer Unterredung abgegeben bat; "Ueber den 3 wed feiner Reife feien allerlei phantaftifche Berfionen verbreitet worden. Er habe vor allem die Befuche feiner verehrten Freunde Giolitti und Tittoni in Somburg v. d. S. und Baden-Baden erwidern wollen. In politischer Sinficht seien die Mächte jest vor allem bemüht, durch Ausgleich zwischen ben engläschen und ruffischen Borfchlägen über die Reformen in Magebonien gur moglichsten Beseitigung bes in diesem Lande herrichenden Buftandes der Erregung beigutragen. Es ftebe zu hoffen, daß ein praftisches Rejultat erreicht werde, Deutschland habe auch heute im Balfan fein direftes lotales Intereffe, aber ben Bunich, daß die Einigfeit der Machte im ben Balfanfragen aufrecht erhalten und fein Anlaß zu einem Konflikt gegeben werde. Der Besuch Kaiser Wilhelms II. in Benebig fei ein neuer Beweis feiner Freundschaft und Buneigung für Stalien. - Aus ben Unterredungen bes Burften

b. Bulow mit bem Minifter Tittoni fei hervorgegangen daß die ichmebenden politischen Fragen bon beiden Geiten unter benfelben Befichtspunften betrachtet murben. fich die Erflärungen Tittonis in der italienichen Ramme in vielen Bunften mit benen des Fürften b. Bulom in Reichstag dedten, fo hätten auch die mundlichen Beipred. ungen swiften ihnen gemeinfame Gefichtspunfte und Biel ergeben. Das entipreche auch dem Geift Des Dreibun. des, deffen Biel nach wie vor die Aufrechterhaltung des Status quo jei. In bezug auf die Beziehungen Defterreid. Ungarns und Italiens isobe es keiner Bermittlung Deutsch lands bedurft, da es eines der unbeftreitbaren Berdien-Gioliftis und Tittonis fei, Die Beziehungen swifden Deffer reich-Ungarn und Stalien wieder freundlich und bertranensvoll gestaltet gu haben.

Roofevelt fordert vier neue Schlachtichiffe

Brafident Roofebelt ließ dem Rongreg eine Conber, botichaft zugeben, welche ben Bau von vier Schlachtichiffebom besten und modernsten Top befürwortet. Die Bob schaft führt aus: Nachdem eine Bereinbarung unmöglich es mejen und eine radifine Menderung im Schiffsbau erfole fei, welche die Großmächte veranlagte, die modernften Schiffe gu bauen, fo wurde es einen Rudichritt für Amerita bedeuten, wenn es jahrlich nur 1 ober 2 Schlachtschiffe baute. Golche Bolitif mare doppelt unflug, da Amerik bon zwei Dzeanen umfpiilt werbe. Er fonne fich teine Umftande benfen, unter benen Amerifa Rrieg beginnen werde; eine Marine fei aber die ficherfte Friedensgarantie Amerika fei keine Militärnation, wohl aber eine reiche Ro tion. Der Reichtum verleite gu leicht ju Angriffen. Die Botichaft ichließt: Wenn wir Beleibigungen gu entgeben wünichen, muffen wir fabig fein, fie gurudguweifen. Wenn wir den Frieden, einen ber mächtigften Saftoren unfere Bohlfahrt, zu erhalten wünschen, dann muß befannt fein daß wir allezeit friegsbereit find.

#### Aus aller Welt.

Der berhaftete Berliner Anabenmorber. Bu ber Berhof tung wird weiter gemelbet: Um Dienstag, ben 7. b. D., mor gens ba Uhr, nahm ber Aushilfsfnellner Deiber ben Anabe aus bem Bouillonfeller in ber Alexanderftrage Dr. 63, moli ber Ermorbete berichleppt war, nach Saufe. Geine Frau, be fich feit vier Monaten im Krantenbaufe befinbet, bat be Schurge, bie in bem Bafet mit ben Leichenteilen lag, bereit als ihr Gigentum erfannt. Seiber legte infolgebeffen fofor ein Geft anbnis ab, bas er fpater abzuichwachen fuchte. In bem Bouillonfeller bat ber Lehrling noch einiges gegeffen. Duch ein Dabchen, mit bem Beiber verfehrt batte, murbe bie 200 nung bes Blecher in ber Liehmannftrage Rr. 2 ermittelt, m auch alsbald eine mit Blut völlig besubelte Sofe und ein ble tiges Frauenhemb gefunden wurden. Der Morber tonts ichlieflich in ber Alten Schubenftrage verhaftet werben. De Meffer, mit bem bie Leiche sweifelsobne gerftudelt murbe, ift ber Wohnung gefunden und beichlagnahmt worben. Die Unificielt bes Tatere erwedt nach ibrer Schilberung einen nich ungunftigen Einbrud. Er ift ein ftattlicher, etwa 1,70 m. ges Ber Mann, ber ftets gut gelleibet ging. In feiner Bobnung lebte er vollfommen gurudgegogen; er ließ fich nur mit Rachbarn in Gefprache ein. Die graufige Tat icheint in ber balbbunteln Ruche verübt morben gu fein. Gine madtig Solaplatte frand neben bem Tijd, fie war mit Linoleum uber-gogen, ber frijch gewaschen erichien und frei von jeben Spure mar. Auf Diefer Blatte icheint bas ungludliche Opfer gerfindell worben gu fein. Un einem Stuhl flebten buntle Saere, bi benen bes Ermorbeten gleichen. 3m Rachelofen, in bem es & gerft ftart gebrannt haben mußte, wurden die Refte eines ber-brannten Fingers und Fingergliebes ber rechten berb

3mifchenfall in einer Rirche. Mis fich in Bremen in BrL v. Bebold als erfte Bredigerin ber freien Rirde bons ließ, fturste eine Dame nach bem Altar und hielt unter lauter Rufen bas Kruzifig empor. Die Dame mußte aus ber Richt entfernt merben, erft bann trat wieber Rube ein.

Tolftoi ift ichwer frant. Gein Befinden bat fich neuerbing perichlimmert. Augenfcheinlich liegt eine Darmerfrantung De

Beim Leichenbegangnis bes Grafen Botodi in Lembett berrichte lebhafte Bewegung. Auf bem Wege bis gur Berntor biner-Rirche bilbeten Schulfinber Spalier. Bor bem Palad bielt ber Landmarichall Graf Stanislaus Bobeni, nachbem ber Sarg aus bem Trauergemach' getragen worben mar, bem Berftorbenen einen tief empfunbenen Rachruf.

Gijenbahntataftrophe in ber Racht. Der Draft melbei um aus Remagen: Dier find 2 Guterguge in ber Racht gufar-mengefahren. Debrere Wagen murben gertrummert.

Seiteres aus ber Theaterwelt. In Emil Gutmanns Kongeritaschenbuch 1908-1909 veröffentlicht Felig Weingartner folgenbe boshafte Rapellmeifter-Grinnerungen: Bon feinem Mannbeimer Birten ergabit ber Direttor ber Biener Sofoper: "Gin Intenbont war an bie Stelle bes burgerlichen Romitees ge-treten. Diefer ertfarte mir balbigft, bie Extralobne fur bie Inbenblafer in ben "Ribelungen" nicht mehr gablen gu wollen; ich muffe biele "Opern" ohne Tuben birigieren. Auf meine bringenben Borftellungen murben bie Ertralobne aber boch ichließlich bewilligt. Rach bem erften Alt ber "Balfure" fturgt ber Intenbant mit allen Beichen ber Bergweiflung auf bie Bubne: "Aber, liebiter Rapellmeifter, nun gable ich biefen Tubisten 6 & pro Mann — und sie blasen nicht einmal immer mit." — Die weiteren, zum Teil sehr launigen Mitteilungen Weingartners beziehen sich auf Hamburg, Ulm und Danzig. Eine Anekbote, in deren Mittelpunkt der kürzlich verstorbene Jojef Sucher fteht, ift besonders hubich. "Stadttbeater in Dam-burg. Borftellung "Triftan und Jolbe". Rapellmeifter Sucher batte einige baarftraubenbe Striche befeitigt, woburch fich bie Daner ber Borftellung etwa um eine Biertelftunde verlangerte. (Damais war es namlich noch nicht Mobe, Bagners Berfe ungeftrichen gu geben.) Roch ber Borftellung fturgte Direttor Bollini mutend auf Suchet gu. "Warum bauerts beute fo lange? Siderlich baben Sie Striche aufgemacht? - "Jawobl". "Sie machen mir bas Personal toput! Sie musigieren mir bas Publifum aus bem Theater!" — "Jawohl". — "Bollen Sie vielleicht bas bezahlen, was ber "Triftan" beute un Gas mehr toftet? - " - "Rein". - "Alfo, warum baben Gie Striche aufgemacht? Gie wiffen, bag ich bas nicht will!" - Rach furger Boufe antwortet Sucher mit unerschütterlicher Rube: "Ja, wiffen's, die beiben Begriffe "Triftan und Ifolbe" und "Diret-

Runfemofait. Gine Dichtergebachtnisftatte foll bas Berliner Beffing. Theater werben und gleichzeitig ein Mu-

tor Bollini" maren halt bei mir niemals ibentifch."

feum für bramatifche Runft. Die erften Schritte gu biefer Umwanblung find getan. Die Lotalitäten in bem Erdgeichog merben gurgeit mit einigen Bilbern und Bilbwerten fur bie Befcichte Berlins, bie auf Leifing, feine Beit und feine Berte, nomentlich auf bie "Minna von Barnheim" und ben "Laotoon" Begug baben, ausgestattet. Der Grunbftod einer Bibliothet ift bereits vorhanden. - Brafibent Fallieres bat geftern ben bies. jabrigen Barifer Galon eröffnet. - "Barifer Frauen", eine neue Operette von Guftav Deper, Rapellmeifter in Regensburg, ift fur bas Stabttheater in Marienbad erworben worben und wirb bort ibce Uraufführung erleben. - Die betannte Sangerin Rofa Olipla bat fich in Chicago mit bem Beiter einer Berficherungsbant vermablt; bie Runftlerin gibt nun ihre enropaifden Gaftfpiele gang auf.

#### Raffanifder Runfiverein.

Die Stuttgarter Musftellung bat noch eine bebeutenbe Erweiterung burch eine Reibe von Berten Solgels erhalten. Diefe nene Rollettion bes Deiftere ift ber vorbergebenben an Qualität überlegen. Ueberbies find es Stude, bie gerabe für ben Entwidlungsgang Solgels augerorbentlich intereffant finb. Solgel überraicht uns in ben Jahren feiner bochften Reife mit neuen Bhasen. In einer solchen zeigt er sich in ber "Abendfonne" von 1908. Ein breit und schwer hingemaltes Largo von
nachbaltigem Stimmungsreiz. Technisch löst es sich in eine Menge geistreicher Einzelbeiten auf. Graue Tone mit grün, blau, gelb gemischt. Ein Thema mit Bariationen. Das Ganze in einige ruhige Hauptlinien zusammengesaßt. Auf diesen gro-zen Stil, ben wir früher bei dem Meister vermißten, leitet schon ber "Babnübergang" bin. Auch dier graue Tone vorderreschend und einsache gewaltige Formen. Eine andere Bhase, ob-wohl gleichzeitig, bezeichnet das Motiv "Bei Dachau" mit einer ftarfen hinneigung jum Bointillismus, somie bie "Begegnung" mit ihren bunten Farben. Auf letteren fallt bie brofelige Art, mit ber Solzel manchmal ju malen liebt, besonders auf. Bur

Stille Betrachtung. Es gibt Tiere, Rreife und gibt Merate, Es gibt Tierarate, Rreisarate und Oberarate, Es gibt einen Tierfreis und einen Mergtefreis. Es gibt auch einen Oberfreistierarat. Gin Oberfreistier aber gibt es nicht. Roba Roba ("Jugenb.")

ben früheren Stil ift ber "Connenichein im burren Tanne malb", ebenfalls von 1906, carafteriftifc. Das befannte Lieb lingsmotiv Solgels, Connenflede amifchen ben Stammen bem er bei fo und fo vielen Talenten und Richttalenten ahmung fanb. Fruberen Stil zeigt auch ber "Rieferns eine lebrreiche Mittagsftubie. Seit hölzel in Stutigart ift. ier sich in ben Zon ber schwäbischen Boeten eingefühlt. So en stanb die lyrisch empfundene "Frühlingslandschaft" mit be sarten Schleiergrun junger Baume als Borbergrunbemort fo bas feffelnbe "Althennenberg", in bem fich bei truber, et neutraler Farbengebung ber gange Rampf gwifden ftreng ? nerifden und impressionistifden Tenbengen abspielt. Aber gel bleibt auch bierbei nicht fteben. Ueber bem Durcht geichnerifcher Accente gelangt er bereits gu einem plaft Stil, wie wir ihn in bem "ftebenben Salbatt" tennen ler Bier überraicht eine große, berbe Form- und Farbenbeblung. Bon biefem Wert werben wir unmittelbar auf die genannte "Abendionne" gelenft und weiter auf "Die junge gier", die jungfte Schöpfung, die bas Datum biejes 3ch trügt. In ben brei Gemälden begegnet uns ein gang mit Streben. Ein leibenfeaftliche Deiner uns ein gang mit Streben. Gin leibenicaftliches Drangen nach großem, brud, ein Dinausgehen über bie alten Mittel und ein auf fam gewonnenen Refultaten unermubliches Beiterbauen. uns bie lodenbe Ausficht eröffnet, bag in bem Meifer allerlei ichlummert, was noch beraus will. Jebenfalls ift gel feiner von benen, bie ber Glang außerer Erfolge on

angen, Seiten

THIRD

mi m

pred.

Siele

бцп.

g des

rreid

eutic.

Defter-

rtran

liffe

onder.

differ

e Bot

ich ge

erfolot

ernfter

merifo

tiditi

merifo

feine

ginner

rantit

the To

rigeben Wenn

unferet ut fein

Berbei

Rnaber

, wohin

rau, die

oat bir

bereit

chte. In

telt, m

fonnie

en. Da

e, ift in tie Berten nicht m. gro-Bohnung nur mit

in ben möchtige m über Spurer erftüdelt

ore, bit

n Danb

e poren r lauten r Kircht

nerbings

ung vor

m bets Bernber-Palail

bem ber

Ibet un

guian-

gent."

Tanner ite Sind in de Berte in

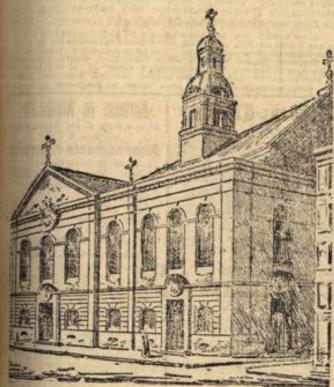
Ein besonderer Straßenbahnbetrieb jur Leichentransporte ift seit einer Reihe von Jahren in Mailand, der Cimitero Monumenterbinden alte Friedhof in Mailand, der Cimitero Monumentele, war mit der Zeit zu flein geworden, und man sah sich bater genötigt, einen neuen Friedhof anzulegen. Bei der großen Ensfernung des neuen Friedhofs von der Stadt erachtete man es nicht sur angängig, daß die Leichentransporte in der üblichen Beise mit Dilfe von Wagen bewerkstelligt würden, sondern beschloß den Bau einer besonderen elektrischen Straßendahn für die Besorderung der Leichen und der Leidtragenden. Mordplan gegen Graß Badeni? Der Draht meldet aus

Mien: Der Mörder bes Grasen Potodi Siczynski soll in der norigen Woche dreimal im Landtagsgebände ausdringlich eine Audienz bei dem Landmarschall Grasen Badeni verlangt baben, um eine Pridatbitte bei dem Landmarschall oder bei dessen John vorzubringen. Er wurde aber nicht vorgelassen; Badeni's Sohn landidiert in Koropec, wo der ruthenische Bauer Kalanies von einem Gendarmen erstochen wurde. Man vermutet der, daß Siczynski auch gegen den Grasen Badeni ein Attentat beabsichtigt habe.

Bon feiner Sanshalterin erbolcht murbe in Benebig ber reiche Rechtsanwalt und Sportsmann Munari. Dann totete fich bie Morberin felbft, indem fie Leuchtgas einatmete.

#### Der Brand in der Berliner Garnifonfirche.

Die Aunde, daß die alten Garnisonfirche in der Reuen griedrichstraße in Berlin in der Nacht jum Dienstag ein Raub der Flammen geworden ist, macht im ganzen Reiche den tiefsten Gindruck. Ueberall wohnen Mänger, die bei der Berliner Garbe gedient haben, und ihnen allen ist die nun zerstörte Kirche wohlvertraut. Ein Heiligtum des preußischen Deeres ist de von dem Militäroberpfarrer Göns genannt worden, barg de doch viele in glorreichen Kriegen erbeutete Fabnen und in ürer Grust die sterblichen Ueberreste von 14 Generalseldmarschällen und etwa 50 Generalen.



Um 31. Mai 1722 batte sie in Gegenwart bes "Solbatenting" Friedrich Wilhelms 1. und des damaligen Aronprinien, häteren Königs Friedrich des Großen, die Weihe erlalten, nachdem die erste Garnisonsirche zwei Jahre zuwor durch de Erplosion des benachbarten Pulverturmes, wobei 72 Menben ihren Tod sanden, vernichtet worden war. In der Zwibenzeit ist die Kirche mehrsach renoviert worden, zuleht unter den jedigen Kaiser. Was nun don der Kirche übrig geblieben bei ift ein Trümmerhausen.

Ter Brandschaben joll 600000 & betragen, den unersehiten Berlust an Kriegstrophäen usw. natürlich nicht mitgendnet. Wie es beißt, war die Kirche, Eigentum der preuß. tovoe, bei der "Thuringia" für 700 000 & versichert. Die Roden sollen nur gesprungen, nicht geschmolzen sein.

#### Lokales.

\* Bicebaben, 15. April 1908.

#### Gehlt es an Mergten?

(Gingefanbt.)

Ber einiger Zeit erschien in einem großen Teile der Tatiden Presse ein Artikel, der die Aussichten für das meinniche Stedium in den rosigsten Farben malte und snie Artik an der Aerzte-Organisation übte, die durch annung der dem Studium lediglich das Angedot herabuten und dadurch ihr jeziges wirtschaftliches Ueberschip den Krankenkassen und sonstigen Bersicherungssern, sowie dem Privat-Publikum gegenüber noch mehr

Let Artifel ist ein Musterbeispiel für die Art und wie man die Tatsachen auf den Kopf stellen kann. ist dieser Warner vor der bösen Aerzte-Organisation? m ist dieser Warner vor der bösen Aerzte-Organisation? m ist jo sehr daran gelegen, daß dies Angebot von men it e ig t, damit das wirtschaftliche Uebergewicht den anken ka sie en erhalten bleibt? Das ist die "Gesischelle des Berbandes zur Wahrung der Interessen der allichen Betriebskrankenkassen in Essen an der Ruhr. der erbittertsten Feindin der Aerzteschaft, kann man's sländen der John die sihr angenehm und zweckbienlich wenn die Zohl der deutschen Aerzte ins Ungemessen mirbe. Stammt doch von ihr der samose Borschlag, derzte zur Tätigkeit bei den Kassen gesehlich zu zwingen auf diesem Unweg den alten, längst begrabenen unterwang wieder einzussihren!

Sie steht es denn in Wirklichkeit mit dem Aerstedel Zugegeben sei, daß an Krankenhauß-Assissenten in wanden Gegenden an Landärzten Wangel herrscht. Iettere Full trifft aber fast nur dort zu, wo die Bevölvondichte und damit die Etistenzmöglichkeit gering ist. allgemeinen ist es leider unzweiselhaft, daß auch auf Landeneinen ist es leider unzweiselhaft, daß auch auf Land de die Aerziezahl durchgehends größer ist, als beutigen Lebensbedingungen wünschenswert erscheilosen, Richtig ist dagegen unzweiselhaft der Wangel

## Größere Inserate

für bie am Rarfreitag ericheinenbe Rummer erbitten wir uns bis Donnerstag bormittags 9 Uhr, folche für die Offerausgabe (bes Karfreitags wegen) bis fpateftens Donnerstag abende 6 Uhr

Verlag des Wiesbadener General-Anzeiger.

an Affiftenzärzten. Dieser ist aber nicht etwa einer geringeren Zahl von Approbationen zuzuschreiben, sondern er ist im weientlichen hervorgerusen einerseits durch die schnelle Zunahme der Krankenanstalten an azhl und Umsaug (Bettenzahl), andererseits durch das verlängerte Studium und das neu eingeführte sogenannte "praktische Jahr". Bekanntlich wird seit eiwigen Jahren die Approbation als Arzt erst nach Absolvierung eines praktischen Jahres erteilt. Während früher viele junge Aerzte nach abgelegtem Examen ein Jahr als Assistenzärzte in Krankenhäusern verbrachte, sieht die Mehrzahl jest, wo sie bereits eine praktische Ausbildung erlangt hat, davon ab und hat nach den erheblichen Mehrausgaben für das Studium das berechtigte Streben nach baldiger Seßhastmachung zur Erringung einer Lebensstellung.

In den Städten, großen und fleinen, in fast allen Teilen des Reiches, herricht ein jum Teil erichrecender Ueberfluß an Aerzten. Die Folge ift vielsach ein wirtschaftlicher und sozialer Notstand, nicht nur in den Kreisen junger Aerzte, denen die Erringung einer ausreichenden Eriftens immer ichwerer gemocht wird. In Berlin ift die reichliche Galfte der Mergte mit einem Gintommen bon meniger als 3000 M eingeschätt! In Biesbaden haben bon ca. 200 praftigierenden Mergten rund 40 ein freuerpflichtiges Gintommen bon nicht mehr als 3000 M, fast ebensoviele bon rund 3000-5000 M! Das find betrübenbe Bablen, und die Ausficht, dog fie beffer merben, ift febr gering. Denn nach furgem Ginfen ber Approbationsziffer in ben erften Jahren des neuen Jahrhunderts ift in letter Beit wieder ein bedenfliches Anfteigen gu beobachten. Go haben fich die Approbationen im letten Brufungsjahre bon 728 auf 845 und bie Babl ber Medigin Studierenden bon 6080 im Winterfemefter 1905-06 auf 7219 im Binterfemefter 1906-07 vermehrt, und babei ift noch eine mehr als reichliche Reserve unbeschäftigter Aerzte aus früheren Jahren borhanden. Saben doch im Jahre 1906 nach dem Bericht des ärztlichen Berbandes etwa 700 Merzte allein durch dessen Bermittelung eine Brazis gesucht! Biele davon vergeblich! Das sieht doch wahrlich nicht wie Aerzte-mangel aus! Solange mit diesem unnatürlichen Zustande gerechnet werden muß, ift es nicht au verantworten, Die Abiturienten gum argtlichen Studium als gur Borbereitung auf einen eintrag. liden Beruf gu berleifen. Der Mergieberband hat bielmehr die Bflicht, die Eltern und ihre Gohne bor schweren Entfäuschungen ju bewahren — trot der Liebes. werbungen des Rheinisch-Bestfällichen Krankenkassen-Berbombes.

\* Bjarrpersonalien. Pfarrer Heinrich Schlosser, bier, wurde von der theologischen Fakultät der Universität Heidelberg die Lidentiaten würde verliehen. — Synodalvikar Wildelm Rehberg, d. It. in Weilburg, ist am 22. März d. 38. kirchenordnungsmäßig ordiniert. — Die Kandidaten der Theologie: Ludwig Anthes aus Nassan, Abolf Ferger aus Jahn, Wilhelm Hab in Ehringshausen, Eugen Hild aus Aleisbach, Albert Walther aus Bierstadt und Rudolf Zimmermann aus Marburg baben die Prüfung pro ministerio bestanden.

standen.

\* Todesjälle. Der zur Kur hier weilende Kaufmann Theodor Röhl aus Caracas in Benezuela verstarh diese Racht hier im Kransenhaus. Die Leiche des Berstorbenen, der 75 Jahre alt geworden war, wird nach Caracas übersührt. — Ferner starb heute früh Frau Hermine Busch, Witwe des Kreistierarztes Busch, Erbacherstraße, und Krau Elise Afch des steinerarztes Busch, Erbacherstraße, und Krau Elise Afch des steinerarztes Busch, Erbacherstraße, und Krau Elise Afch des f. Witwe, 78 Jahre alt, Adolistraße 7. Beide Berstorbenen haben testamentarisch Feuerbestattung angeordnet.

Die Einwohnerzahl unserer Stadt betrug nach ben Ermittelungen bes städtischen statistischen Amtes am 1. April d. J. 106 655. Die Bevölkerungszunahme betrug im Monat März 175 Köpfe (gegen eine Zunahme von 23 im gleichen Monat 1907), Todesfälle sind 158 (140) und Geburten 237 (189) zu verzeichnen. Zugezogen sind 1816 Personen (1879) und sortgezogen 1720 (1905).

• Ein Zwischenfall im Sostheater ereignete sich am Montag furz vor Beginn der Porstellung. Ein Mitglied des Orchesters, Kammermusiter L. erschien plöplich im Frudanzug in der kleinen Fürstenloge und nahm dort Play. Auf die erstaunte Frage des Logenschließers erklärte er, Großsürst Alezandrowitsch von Außland und inkognito dier in Wiesdaden zu sein. Er beauftragte den Logenschließer, dies dem Intendanten mitzuteilen, den er zu sich ditten lasse. Aus Veranlassung des Intendanten wurde der Geistesgestörte von Angehörrigen des Intendanten wurde der willig solgte, in seine Wohnung und später ins Krankendans gebracht. Wie die "Wiesd. Rzg." hört, hat Kammermusser L. der seit 5—6 Jahren dem Orchester des Kgl. Theaters angehört, im Januar-Februar eine Krankeit durchgemacht. Diese plöbliche geistige Umnachtung des Bedauernswerten dürste daber wohl eine Folge dieser Erfrankung sein. Die Art, wie sich der Erößenwahn zeigte, war sehr darmloser Ratur, so daß eine baldige Besserung zu hossen ist.

\* Rabler-Unfall. Als gestern nachmittag ber Wishrige Rabler Jak. Stegmener, Rettelbeckstraße 6 wohnhaft, die bobe Burzel herunter suhr, beriagte die Bremse am Rad; ber Rabler kam bei rasender Geschwindigkeit oberhalb des Chausseebauses zu Hall und flog wider eine Telegraphenstange. Er erlitt einen Schädelbruch. Die Sanitänswache verbrachte den Berunglüdten, der aus München stammt, nach dem Krantenbaus.

\* Bugberspätungen. Bei bem beute morgen um 4 Uhr 58 Min. hier fälligen D-Zug Rr. 60 mußte wegen größerer Berspätung aus Holland ein Borzug nach Frankfurt abgelassen werben, um die direkten Anschlüsse zu erreichen. Auch der Orient-Expreszug Wien-Oftenbe passierte mit Verspätung beute morgen die Strede Koblenz-Mainz.

. Beiferbericht. Morgen vielfach beiter und troden, ma-Bige weftliche Winde, am Tage warmer. Brinz heinrich als Erfinder. Biele Automobile haben porn eine Glasicheibe, die den Fahrer vor den Bitterungseinstüffen schügen soll, aber bei Unsauberkeit und Regenwetter leicht zu einer Gesahr werden kann. Bei der Ersindung bes Brinzen sind nun Gummileisten an beiden Seiten der Glasicheibe angelegt. Durch einen einsachen Handerist sann man diese Gummistreisen quer über die Glasscheiben hin- und zurücksichen und damit alle Verunreinigungen schnell und zuderlässig beseitigen.

lässig beseitigen.

• Handelsregister. In das handelsregister wurde die Firma "Karl Roll u. Co." mit dem Sit in Wieshaben und als deren alleiniger Inhaber der Kausmann Karl Roll zu Wiesbaden eingetragen. — Bei der Firma "Glhio Metall-Gesellschaft" mit beschränkter Haftung zu Wiesbaden wurde folgendes eingetragen: Max Wagner ist verstorben und an seiner Stelle der Kausmann Richard Leonhard zum Geschäftssührer bestellt."

\* Lieferung. Das ftabtische Krankenhaus bier vergibt bie Anlieserung solgenber Gegenstände: Große Quantitäten Sandund Tischtücher, Servietten, Bettbezüge, Männer- und Franenfleiber verschiebenster Art, Schurzen, Deden, Jaden, Betten, Jebern, leinene und wollene Stoffe und bergl. Angebote bis 21. April.

\* Bericharste Zugkontrolle. Da es immer noch Leute gibt, bie in ber Eisenbahn eine höhere Klasse benügen, als bie, sur welche sie ein Billet gelöst haben, ift soeben bie Zugkontrolle bebeutenb verschärft worben. Nicht nur in den Schnell-, sondern auch in Eil- und Personenzugen wird durch die Kontrolleure und die Schasser eifrig revidiert. In den letzten Tagen konnten schon einige Duzend Personen aus verschiedenen Strecken notiert werden, die nicht nur eine Gelbstrase, sondern ebentuell eine Anzeige wegen Petropa an gemörtigen bekenn ebentuell

eine Anzeige wegen Betrugs zu gewärtigen haben.

\* Militarfahrfarten für Angellagte. Rach einer neuen Bestimmung find Militarpersonen, die sich vor Zivilgerichten wegen einer Straftat zu verantworten haben, zum Breise der Militarfahrfarten auf der Eisenbahn zu besorbern und allgemein als Kommandierte anzusehen.

\*Auf ber beutschen Lehrerversammlung (Bfingsten) in Dortmund werben folgende Gegenstände zur Berhandlung tommen: 1. Festvortrag: "Bolf und Schule Breußens vor hundert Jahren und beute", Universitätsprosessor Dr. Natorp aus Marburg. 2 "Der Lehrermangel", Generalsefretar J. Tews, Berlin. 3. "Reichsschulbehörbe für Bolfsbildung und Bolfsschulwesen", Reichstagsabgeordneter Reftor P. Sommer, Burg bei Magdeburg.

\*Fortunas Gunft. Auf bas Los Rr. 221315 ber Marienburger Gelblotterie fiel ein Gewinn von 1000 K; ber glüdliche Gewinner ist ein Biesbabener. Das Loos wurde ber Glüdskolleste von Carl Cossel, Kirchgasse 40 und Markistr. 10, entnommen.

"Ans dem Deutschen Kriegerbunde. Jum zweiten Male sind aus der Kaiser Wilhelm und Auguste Bistoria-Spende einer Reibe von Böglingen der Krieger-Waisenhäuser die Mittel zu einer ihren Reigungen und ihrer Begabung entsprechenden Ausbildung gewährt worden. Aus den Zinsen der dur silbernen Hochzeit des Kaiserpaares von den Kameraden des Deutschen Kriegerbundes gesammelten Spenden erhielten in diesem Jahre 13 Zöglinge (9 Knaben, 4 Mädchen) Belhissen von zusammen 5130 K. und zwar 6 zur Ausbildung als Lehrer, 2 als Kausmann, 1 zum Besuche einer Baugewerfsschule, 1 als Lehrerin, 1 als Kleinfinderlehrerin und 2 zum Besuche einer Hausbiltungsschule.

\* Wiesbadener Restaurateure. Das befannte Mainzer Mestaurant "zum roten Kopf" wird vom 1. Mai ab von einem biesigen Mestaurateur geleitet werben. Die Saison wird mit einem glänzenden Konzertprogramm eröffnet werden. Der seitherige Wirt namens Köbler, ist mit hinterlassung zahlreider trauernd hinterbliebener, vor einigen Tagen nach England abgedampst. Seine Frau führte die Virtschaft dis Sanstag Abend weiter; am Sonntag übergab sie der Schöfferhosbrauerei das Javentar und reiste dann gleichfalls ab. Das Losal bleibt bis Ende dieses Monats geschlossen, weil umfassende Reparaturen etc. dorzunehmen sind.

\* Das erfte Gartenfest im Aurhause am Oftermontag übt eine große Zugkraft aus. Das Tenerwert am Abend wird gur Eröffnung gang besonders brillant ausgestattet werden.

\* Bach-Berein. Die Mitglieber werben baranf aufmertiam gemacht, daß die Sauptbrobe zur Charfreitagsaufführung Donnerstag abend 8 Uhr im Turnsaal der Mittelicule, Luisenitraße 26, stattfindet und daß das Ericheinen jedes Mitwirkenden bei dieser Brobe in höchstem Waße wünschenswert ist. Celli, Baise, Violen und die Gesangssoli werden gebeten, bereits 348 Uhr zu erschenen. Inaktive Mitglieder und Angehörige der Aftiven haben zu dieser wie zu allen Broben Zutritt.

\* Legl. Schauspiele. Wegen Unpäslichkeit der Frau Dan-

ger fingt in der heutigen Aufführung der Oper "Rigoletto" frl. Diten bom Sof- und Rationaltheater in Mannheim bie Rolle der Gilba.

\* Residenz-Theater. Morgen Donnerstag wird Ihsen's Schausviel "Die Stügen ber Gesellichaft" wiederholt. Der Spielplan für die Jeiertage gestaltet sich sehr abwechselungsvolls am Samstag geht Carl Schüler's ergreisendes Schauspiel "Staatsanwalt Alexander" in Szene. Der erste Zeiertag bringt nachmittags zu halben Preisen eine Wiederholung des mit vielem Beisall aufgenommenen Dramas "Die rote Robe" und abends gelangt das beliebte Schauspiel "Kean" zur Aufsührung. Am Nachmittag des zweiten Zeiertages (Montag) wird "Derthas Dochzeit" zu halben Preisen gegeben und abends wird auf vielseitigen Bunsch "Der Brinzgemahl" nochmals wiederholt. Der Borverkauf sür alle Borstellungen beginnt morgen Donnerstag und Jünszigerkarten haben an beiden Felertagen Giltigseit.

\* Internationales Berkehrsbureau. Ein für ben Reiseberlehr bochbebeutsames Unternehmen wird in der nächsten Zeit mit Unterstühung einer großen Zahl von Berkehrsunternehmungen, unter denen namentlich die deutschen, schweizerischen, holländischen Babnen u. s. f. sich besinden, in Berlin ins Leben treten. Die Ausgabe des neuen Unternehmens, das den Namen "Internationales öffentliches Berkehrsbureau" führt, wird sein, über alle auf das Reisen bezügliche Fragen unentgeltlich Auskunst und Kat zu erteilen, und zwar sowohl im mündlichen als schriftlichen Berkehr, auf Anfragen nicht bloß etwa aus Berlin, sondern auch aus dem übrigen Deutschland, sa aus allen Teilen der Welt. Das Burean wird dugestellte, die zum großen Teile Beamte der einzelnen Länder, also genaue und authentische Kenner des betreffenden Landes sind, und durch einen großen, bestens organisierten Apparat von Auskunstsmaterial in der Lage sein, sede auf das Reisen bezügliche Auskunst über Land und Lente, Reisezeit, Reiseroute, Kosten, Unterkunstsberhältnisse n. a. m. sosort und auss pünktlichste zu erteilen. Da das Bureau sein Erwerdsunternehmen ist, werden die Auskünste dieses "sedenden Baebesers" absolut unparteisse sein.

ben Baebefers" abfolut unparteifich fein.
\* Rheinschiffahrt. Der Fahrplan ber Roln-Duffelborfer Gesellschaft weift auf ber Strede Dains-Coblens vom 15. April ab je 4 Jahrten zu Zal und zu Berg auf.

\* Gerichtsperfonalien. Affeffor Dr. Guth aus hachenburg ift bem Amtsgericht in Rüdesheim, Affejfor Rath aus Wiesbaden dem Amtsgericht in Camberg und Affessor Erbes aus Reuwied dem Amtsgericht in Rie-

derfahnstein als Bilfsrichter überwiefen.

. Rarfreitags-Aufführung in ber Martifirde. Das Programm, welches ber Rarfreitags-Aufführung bes Epangel. Rirdengefang-Bereins in ber Martifirde angrunde liegt, ift bem Ernft bes Tages entfprechend gufammengeftellt. Der Berein fingt Chore von Bod, Bortniansty, Andnid etc. Soliftifch wirfen mit Grl. Elfe Muller-Beibler, Kongertfangerin bon Dresben (Copran), Grl. Ricota Bagner, Rongertfangerin von bier (Mlt), Frl. Emma Steinmet von bier (Bioline) und herr Friedrich Beterfen (Orgel). Frl. Müller und Frl. Wagner fingen bas Duett: "Wohin babt ihr ihn gelegt?" von Mendelsfobn. 218 Colonummer fingt Grl. Muller "Jejus am Rreus" bon Rolle, und Frl. Wagner "Rirchen-Urie" bon Strabella. Frl. Steinmen fpielt "Abagio" von Mertel und Fantafie pathetige von Rebfeld; herr Beterfen ipielt "Jantafie fiber Motive ber Gralsfeier aus Barfifal" von R. Wagner. Der Eintritt

\* Bergfirde, Um 1. Oftertag mirft ber Evangel. Rirchen-gesangverein vormittags 10 Uhr im Gottesbienft ber Berg-

\* Die Bagen-Ausfluge (Mail-coach) ber Rurverwaltung, die im vergangenen Jahre fo großen Untlang fanben und fo febr gur Erichliegung unferer naberen Umgebung beigetragen haben, beginnen am Ofterfonntag und finden taglich ab 3 Uhr bom Rurbaufe aus ftatt. Gleichzeitig bat bie Rurberwaltung, um die Fremden auch mit unferem augerhalb bes Rurviertels belegenen prachtigen Stabtviertel befannt gu maden, Runbfahrten (Dail-coach) burch Biesbaben in ihr Brogramm aufgenommen, bie gleichfalls mit bem erften Oftertage beginnend, an jebem Zage von 101/2-1 Uhr vormittags ftatt-

\* Rriegerbentmal. Geftern nachmittag fand burch bie Baubeputation eine Befichtigung bes Stanbortes für bas neue Rriegerbentmal ftatt. Dachbem man einer Berlegung bes Dentmals mehr nach ben Anlagen bin zugestimmt hatte- wurde bann befinitiv ber Blat festgelegt und abgestedt. Die Arbeiten gum Jundament werden in Rurge begonnen werben, ba bie Borarbeiten im Steinbruch foweit geforbert find, um in 3-4 Bochen mit ber Aufrichtung beginnen gu tonnen. Wenn nicht unvorbergefebene hinberniffe eintreten, wird alfo bie Einweibung bes Dentmals am 2. September ftattfinben tonnen.

\* Balhallatheater. Um Donnerstag und Freitag bleibt bas Theater geschloffen. Um Samstag tritt fobann ein bollftanbig neuer Spielplan in Braft, ber feinem erfolgreichen Borganger nicht nachfteben burfte. Gang befonberes Gewicht bat bie Direction barauf gelegt, bas Brogramm fo humoriftifch als mog-

lich ju geftalten.

\* Beil er einen Schwips hattel Gine Biesbabener Gefell-ichaft, bie am Conntag in Biebrich gefneipt batte, verursachte beim Rachbaufegeben gegen Mitternacht in ber oberen Raiferftrage einen folden Larm, bog bie Unwohner erichredt an bie Benfter eilten und fich auf ber Strafe eine Anfammlung bilbete. Die Urfache mar eine Chefrau mit Bornamen Robchen, Die fich energisch weigerte, mit ihrem Gatten beimgugeben. Dan brann bon allen Geiten auf fie ein, man bat, man beichwor fie, aber Roschen blieb fest, auch als bie Polizei fich ins Mittel legte. Dieje nahm bie Frau gunachft in Schup, geleitete fie gur Boli-Beiwache und forgte bann bafur, bag fie mit bem nachften Stra-

\* Borfehrungen gegen Unterichleife auf ben Stanisbahnen. Die Möglichkeit von Unterschleifen auf ben Staatsbahnen ift feit ber Durchführung ber Berfonentarifreform, hauptfachlich burch ben Fortfall der Sahrtunterbrechungsbeicheinigung, eine größere geworben. Es ift baber in Musficht genommen, ab 1. Dai auch beim Austritt bes Reifenben aus ber Babnfteigfperre bie Sahrfarte burchlochen gu laffen. Da bie Lochgange bas Da-tum und außerbem noch besonbere Mertzeichen einbrudt, fann jederzeit festgestellt werben, wo die Fahrtunterbrechung stattge-

\* Bechpreller ans Sunger. Der vorbestrafte 38jabrige Taglohner Bilhelm Senfer bon bier machte am 22. Januar bei einem Birte in Maing eine Beche bon 99 & und ertfarte, fein Dienftherr, ein Rartoffelhanbler, gable bie Schuld. Rachtröglich ftellte fich beraus, bag bie Behauptung bes &. eine faliche war. Um 4. Jebruar fam D. gu einem Landwirt in Ginthen und er-bat fich eine Mart, um bamit ein Borfpann fur fein Fuhrwert, bas am Fintherberg balte, ju gablen. Auch bas war erfdwinbelt. Der geiftig ichwach begabte Menich, ber weber lefen noch ichreiben tann, erflarte, bag er bie Schwindeleien beshalb begangen, weil er Sunger gehabt. Bon feinem Dienftberen babe er nur taglich 50 & Lohn erhalten. Er wurde bon ber Straftammer in Mains ju bier Monaten Gefängnis berurteilt.

\* Begirtsausichuß. Der Rläger Rarl Rug aus Königshofen bat die Billa "Sanitas" in Königshofen täuflich erworben. Bon feinem Borbefiger ift für das Unwefen die Kongeffion gum Betriebe einer Gaftwirtschaft in ber Beit bom 15. April bis jum 15. November v. 38. erworben worden, und auch auf ihn wurde diese Konzession übertragen. Bevor ihm aber noch diefer Entscheid zugeftellt war, erweiterte er fein Gefuch babin, daß ihm die Ronzession auf das ganze Jahr erteilt werden möge. Eine Angahl von Mitgliedern des Rhein- und Tannusflubs hat im Intereffe ber vielen Konigshofen besuchenden Touriften das Gesuch befürwortet, der Kreisausschuß aber hat dasselbe abgelehnt, weil Königshofen bei 358 Einwohnern bereits 2 mabrend des gangen Jahres geöffnete Wirtichaften und eine Sommerwirtschaft besitze und, jumal bei der Rabe bon Riebernhaufen, die Bedürfnisfrage daber berneint werben muffe. Seute wird eine neue Beweiserhebung, fowie eine Ortsbesichtigung beichloffen. - Dem Adolf Roth von Sof. beim wird die Schankfongeffion unter Aufhebung bes borhergebenden Urteils unterfagt.

\* Mus bem Weinbaugebiet. Der Bund fubmeftbeuticher Weinhandlervereine hielt Samstag in Mainz eine gut besuchte Delegiertenversammlung ab. Dem Bund gehören jeht 17 Bereine an. Zum Barort bes Bundes wurde wieder einstimmig Daing gewählt. Der Berein bon Franffurt beantrogte, bie Weinfommiffare babin gu beranlaffen, bog fie bon Bribatleuten feine Auftrage gum Rauf bon Beinen bei Berfteigerungen annehmen, ba bieje gu großen Digftanben und Breisfteigerungen führen. Den Bereinen wurde empfohlen, jur Berhinberung von Schmuppreifen fur alle Beine Dinbeftpreife festiglieben. Beinlieferungen an Unternehmungen irgend mel-der Art innerhalb Deutschlands burfen nicht burch Gelb ober Gelbesmert, in welcher Form es auch fei, erlauft merben. Die Difftanbe im Grebitgeben follen burch eine gleichmäßige, einbeitlich feftgefente Bablungsfrift bon brei Monaten ausgemerat

\* Bum bentichen Turnfeft in Frantfurt werben einige Sunbert beutich-amerifanifche Turner eintreffen und porber borausfichtlich am 8. Dai auch Duffelborf befuchen.

Sturhaus.

Dienstag, ben 14. April 1908: Conaten - Abend. Bu der Ausführung des Conntenabends hatte man givei hervorragende biefige musikalifche Rrafte gewonnen, Grl. Lilly Ramete (Mavier) und herrn Rgl. Konzertmeifter Frang Romaf (Bioline). Herrn Rowals fünftlerische Bedeutung ist hier allgemein anerkannt, er gehört gu ben populärsten Erscheinungen auf unseren Rongertpodien. Wir hatten beute genügend Gelegenheit, feinen edlen, großen Ton, feine zuverläffige Tedmit und fein feinfinniges Eindringen in die Deifter gu bewundern. Die Piamiftin Gel. Lilly Ramefe borten wir gum erftenmale und gewannen die Ueberzeugung, daß wir hier eine Spielerin von großem Talent fennen lernten. Die junge Dame ift ausgezeichnet durch eine ziemlich zuberläffige, gemondte Technit, und die musikalische Gereiftheit, mit der fie ihre schwierige Aufgabe beherrichte. Grl. Ramete ift gu ben bebeutendsten fünstlerischen Neuerscheinungen zu rechnen, mit denen uns die Rurverwaltung in den Mufikalischen Abenben in bankenswerter Beije befannt merben fieg.

Bum Bortrag tamen bie Es-dur-Sonate op. 18 von Richard Straug, eines feiner früheren Berte; Die ben Rom. poniften der "Salome" noch taum ahnen laffen. Straug wandelt noch völlig in Brobms'ichen Bahnen, aber er beberricht diese Art auch meisterlich - atmen nicht Beethovens erste Werke Sandus und Mozarts Geist, und tropdem ist's Beethoven ?! - Gin in flottem Stil gehaltenes Bert ift die Guite für Bioline und Rlavier op. 44 von Eduard Schütt; bier ift iconer Inbalt in iconer Form. Den Beichlug machte Beethovens ewig gewaltige Kreuger-Sonate. Bier gaben bie Ausführenden ihr beftes, es mar eine Bergensfreude! Berr Rowaf ftellte den Biolinpart binreigend dar, und Frl. Kamefe ließ fich mitreißen — es war eine von echter Begeifterung getwagene Biedergabe,

Die Buborerichaft erfannte den hoben Bert bes Gebotenen und spendete andauernden Berfall; auch Lorbeer- und

Blumengaben murben ben berdienten Rünftlern guteil.

Aus der Umgegend.

Drbensverleihungen in Raffan. Es wurde verlieben: bem Schloffermeifter Rarl Muller, bem Schreinermeifter Orch. Schafer, bem Sattlermeifter Johann Thiel, bem Malermeifter Georg Rrautworft, bem Maurer Ebmund Ricola i, famtlich gu Langenichwalbach im Untertaunustreife, bas Mugemeine Ehrenzeichen.

nn. Chierftein, 15. April. Geftern abend 8 Uhr ertonte Generalarm. Es brante bei ber Bitme Umbrofins in ber Lehrstrage, wo Rinber mit Bunbbolgen gefpielt unb einen Subnerftall in Brand geftedt batten. Rachbarn lofditen

ben im Entsteben begriffenen Brand. b8. Eliville, 15. April. Zum Direttor bes Lebrerinnen-Seminars ift feitens ber Rgl. Regierung Gomnafial-Oberlebrer und Rreisichul-Inipettor Anogel aus Sager in Beftfalen

ernannt morben.

r. Raftatien, 15. April. Der Berichonerungsverein übernimmt bie Unlage bon Fichten- und Tannenpflangungen in ben Diftrifen "Thurnsmullersberg" und "Steinfaut", wogn bie ftabtifchen Bertretungen ihre Ginwilligung gaben. - Geftern wurden bon Seiten bes Rath. Rirdenvorftandes ber in ben Brublgarten belegene Bfarrgarten an bie Stabtgemeinbe jum Breife bon 165 A pro Rute vertauft. Die Ausgahlung bes Raufpreifes von 2227. K erfolgt bei Aushandigung bes Raufbriefes. Das angefaufte Belanbe foll als Bauplage fpater verfteigert

\* Rleine Mitteilungen ans Rachbargebieten. 2113ep. Rurg nach 6 Uhr entstand gestern nachmittag in ber Ringofengiegelei ein großes Schabenfeuer. Der Ralfofen, Brennofen und bie barin befindlichen Dafdinen murben ein Raub ber Flammen. Huch ein Teil bes angrengenben Sols- und Trodenichuppens fielen ben flammen gum Opfer. Der Schaben ift bebeutenb, aber burch Berficherung gebedt. - Rieber - 28 oft-Der Sahrburiche Dorfler von ber Brauerei Jung in Grantfurt und ber Dengermeifter Dito Comibt unterhielten fich gufammen in ber Birtichaft von Bechtolb bier, als ein Unbefannter bas Lofal betrat und fich in bas Gefprach mifchte. Es fam ichlieflich gu einem Wortwechfel, und ber Unbefannte gog fein Meffer und ging auf ben Comibt los. Der Ungegriffene berfette aber bem Unbefannten eine berartige Obrfeige, daß er au Boben fturate und fofort tot war. Comibt blieb auf freiem B, ba er in Rotwebr gebanbelt bat.

#### Gerichtsfaal.

Straffammer. Sigung vom 15. April.

Acht Birte in Dotheim,

welche bisher in ihren Lofalen Automaten aufgeftellt hatten, deren Bwed es hauptfächlich ift, ben Berkauf von Bigarren gu beleben, find gur Berantwortung gezogen wegen verbotenen Glüdsspiels, d. h. weil fie ohne obrigfeitliche Erlaubnis die Ausspielung beweglicher Guden beranftaltet batten. Das Spftem der Automaten ift das, daß, fofern ein eingeworfenes 5-Bfennigftud in eine mit einer bestimmten Rummer versebene Bertiefung fällt, Bigarren gewonnen werden, beren gabl reip. Qualitär eine beigege-bene Tabelle bestimmt. Das Schöffengericht gunächst hat einen Freispruch gefällt, weil es ber Anficht war, daß bei dem Spiel doch nicht allein der Zufall, sondern mehr oder weniger auch das Geschief des Spielers für ben Gewinn ausschliggebend fei. Wider diefes Urteil jedoch ift bom Amtsanwalt bas Rechtsmittel eingelegt worden. Wie vor bem Schöffengericht, fo logen auch bor ber Straffammer während einer gangen Beit Richter und Angeflagte ber Ausprobung der Automaten ob und einer der Birte brachte es auch fertig, bei 10 Würfen 5 Treffer zu erzielen, während die Bochftzahl der Treffer bei den Richtern 4 auf 10 betrug. — Das beutige Urteil hob das Erfenntnis der Borinftang auf und verurteilte jeben der Birte gu einer Geldftwife von 3 M als der geringft gulaffigen Strafe, da es fich in dem borliegenden Balle zweifellos um einen Musipielapparat handele, und ein Einfluß auf das Berabfallen des Gekoftudes faft ausgeschloffen fei. — Es wird Berufung

#### Lette Telegramme.

Robleng, 15. April. (Amtlid.) Geftern abend 8 Ubr et Din. entgleiften swifden Remagen und Rolanbsed von ber Guterguge 6260 infolge Bugtrennung 7 Bagen, wodurch beite Saubegeleife gefperrt murben. Berfonen murben nicht berfen-Der Materialichaben ift erheblich. Der Berjonenvertebr mir burd Umfteigen aufrecht erhalten. Die Gernichnellzuge werber über bie rechtorbeinische Strede umgeleitet. Bis 5 Uhr mon gens wird ber Berfehr auf bem einen Geleife wieber aufgenon. men werben tonnen. Das zweite Geleis wirb gegen 9 mifrei werben. Unterfuchung ift eingeleitet,

. Butareft, 15. April. Das Barlament nahm ber Gefegentwurf beggl. Errichtung eines Sanbels- und Inbuftige

Minifteriums an.

Rom, 15. April. Die Blatter bruden ihre Befriebigum mit ben Mengerungen bes Reichstangler Gurften Bulom an Die "Tribuna" bebt mit Rachbrud bie friedlichen Abfichten ber Bolitif Bulows bejonders hervor und bemerft, bag bie beiel Erintiprude beim geftrigen Diner eine gute Bothe beutung feien fur bie Erhaltung ber ausgezeichneten Begieben. gen ber beiben verbunbeten Staaten.

Drud u. Berlag bes Biesbabener General-Ungeiger Lepbolb & Rrangbubler. Berantwortlich fur ben gefamten rebaft. Teil: Chefrebatteur MIb. Coufter, fir ben Ungeigenteil: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben

#### Riedergeichlagenheit und Mutlofigfeit

find febr oft die Borboten von Entfraftung und Mattigteit, be folden Zeiten gibt es fein bessere Mittel als Scotts Emulier um den Körper durch reichliche Zufuhr von Rabrstoffen zu trötige und zu beleben, den Appetit zu steigern und so einem weiteren und verfall rasch und sicher vorzubeugen. Dank ihrer leichten Berdmitigkeit verursacht Scotts Emulsion selbst einem geschwachten ber banungsorgane feinerlei Beichwerben, wird vielmehr gut vertrage und ihres angenehmen Weichmades wegen gern genommen. 1966

Scotts Einigenermeit Geginnante ger und ansightieftig in geefen be tauft, und gwar milde nach E nicht und Maf, fordern nur in verflegeben Originalistigen in Rat en munjerer Schupmaefe Flicher mit bem exifa cott & Bowne, G. m. b. o. franktura, n. Bestanderlier Frinfter Geetjinal-betrenn 1800, prima Gioperia 200, man phobybringiaurer Ratt 4.3, unterphotoberigiaurer Ratton 2.0, put C. Teagan in 2.0, puto. Trapant 2.0, feinster arab. Gummi puts, 10, bestill. Gaffer 1200, Mittell 11,0. hierzu aremaniche Emulson mit Zimis, Nandels und Gauttberiale er Trapan

#### Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. Q. Rauch. Gernfprech:Anichlug 49.

Dupendfarten gultig Füntzigerfarten gultig Donnerstag, ben 16. April:

#### Die Stüten Der Gefellichaft

Schaufpiel in 4 Hufgugen von Benrif 3bfen. Deutsch von With, Lange. Spielleitung: Ernft Bertram.

Ronful Bernid Betry, feine Frau Schent Olaf, beiber Cobn Candori

Fraulein Bernid, Schwester des Roninis Moorman

Johann Tonnefen, Frau Bernids jungere Bruder Bartaf

Fraulein Beifel, ihre altere Salb: schwester van Born Silmar Tonnejen,

Frau Bernids Better Bager Bilfsprediger

Robrlandt Raufmann Rum mel Tachauer Frau Rummel Rraufe Fraulein Rummel Bifchoff

Raufmann Bieges Sajdia Land Raufmann Mitftebt Feiftmantel Diena Dorff, ein

junges Dabden im Daufe bes Delojea Ronfuls Broturift Rrapp Degener

Schiffsbauer Muler Wiltr, Schonau Frau Dottor Frau Postmeister

Die Sandlung ipielt im Saufe bes Konfuls Bernid in einer fleineren norwegischen Ruften-

Kaffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ente nach 9.30 Uhr.

#### 5607 SOONE STOTUNE f. 4 Berrichafts Pferde m. Bagen remije u. jonft. Bubh, 3. vm. Ruticherwohn. i. Saufe. Rab. b. Bittali, Schlachthausfir 12

Goldwaren

werben fauber und billig re-pariert, I Brofdnadel von 15 Bfg. an. Anfertigen und Um: arbeiten aller Schmudfachen febr billig. Carl Berlewit, Bellsmundftr 49, Ede Bellrigftr. 5643

## für die feierlage

Br. Kalbfl. 70 u. 75, pr. Rinbfleifch 60, Schweinebraten 70 Bf. per Bfb. 560

Montag, ben 20. April 1908. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Aften pon Richard Bagner. Anfang 6 | Uhr. - Erb. Breife.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, d. 16. April, nach mirtags 4 Uhr:

#### Abonnements Konzerte

im grossen Saaie, Leitung: Herr Ugo Affera, städt. Kurkapellmeister, 1. Ouverture zur Oper "Die

diebische Elster" G. Rossini. 2. Vo spiel z. Op. "Boandii" M. Moszkowski

3. Festpolonaise J. Svendsen. 4. Fantasie aus der Op. "Der Trom»

peter von Säk-kingen" V. Nessler 5 Frühlingsiled F. Mendelssohn

6. Ouverture "Meeresstille u. gilleki, Fahrt F. Mendelssobn. La Sirene,

Valse caprice f. Streichorchester U. Afferni 8 Baltetmusik a. d.

Op. Die Camis A. Langert Violine-Solo. Herr Kapelmatr. H. Irmer Violoncello - Solo : Herr Man

Schildbach. Harte-Solo: Herr A. Hahn.

Donnerstag, 16, April 1903, 8 Uhr abends.

Leitung: Herr Kapelimelster H. Irmer. 1. Ouverture,

Friedensfeier C. Reinecks 2. Schwed, Tanze M. Bruch 4. Fantasie aus d

Op Tannhauser R. Wagner 5. Aufzug des

Cid aus der Op. Der Cid\* J. Massenes 6. Ouverture za

Operette Frau F. v. Suppe Meisterin

7. Unterm Balkon C. Warst Serenade

8. "Bei uns zu Hau-", Walz

Oomen- u. Kinder-Stiele in verichiebenen elegant, neuel Faffons, auch ein Boften Dal dube, follen biefen Mu außer, gewöhnlich billig. Preifer verkauft werden.

Nur Neugasse 22, Kein Laden, badurch billiger and beffer wie jede Konfurren

Möbel, Betten, Politerwaren

aller Art, einfach bis hocklegen Spezial. Schlafzimmer und Rüchen Ginrichtungen, nu erfiff. Arbeit, empfiehlt in bul Breifen. Ph. Seibel, Möbellauf. Bleichftr. 7. Hitte genau Firma u. Rr. 7 zu achten. 1078

Uhr W

on bet f belle perien did re

merben

T Bigs

fgenon.

9 Th

strt ben

distant.

ebigung

to cut. ten ber

e beggl

Borie.

eziehun

eiger ir ben

Shaber

eit, de mulfan, fráingm

Berben

ten Be

ertragn 1946

ijea.

nzerie

laisec

elsaphe.

fernl

r Man

190%

metates

Indees

iret.

ige

cen-

Parish Berisa

22,

ten,

Gewinnbringend.

Oster=Eier gratis! Gratis-Verlosung.

Donnerstag, den 16. April 1908, vormittags, werden in unserem Kreditkaufhause

Oster-Eier vollständig grafis verteilt.

Um unser bestens eingeführtes Kredithaus in weiteren Kreisen bekannt zu machen, veranstalten wir eine Lotterie, zu welcher an jeden Besucher unseres Kaufhauses Lose grafis verabfolgt werden.

Zur Auslosung gelangen

hübsche Oster-Gewinne.

Die Ziehung findet am 2. Ostertage, vormittags 9 Uhr, in unserem Geschäftshause statt.

Die Gewinne sind ab Donnerstag in unserem Schaufenster ausgestellt, um dessen Beachtung wir bitten.

Die Gewinn-Nummern werden am Oster-Montag in unserem Schaufenster bekannt gegeben und können alsdann die Gewinne gegen Rückgabe der Gewinnlose bei uns in Empfang genommen werden.

Michelsberg 22.

Wiesbadens grösstes und vornehmstes Kredithaus.

Herren- und Damen-Garderoben.

Möbel, Betten, Wohnungs-Einrichtungen.

Kleinste Anzahlung,

Unerreicht günstige Bedingungen. Kunden und Beamte ohne jede Anzahlung.

Bekannt leistungsfähigste Bezugsquelle zu vorteilhaftem Einkauf auf Kredit.

Gewinnbringend.

Israelitische Kultusgemeinde. Befanntmachung.

Unsere beiden Friedhöse sind von jest ab geöffnet: vormittags von 8–1 Uhr, nachmittags von 3½–7 Uhr. Freitags und Samstags bleiben die Friedhöse

geichloffen. Biesbaben, 15. April 1908.

Der Borftand ber israelitifden Rultusgemeinde.

Achtung! Der bofte Leiertagsbraten! Die ichoniten und besten Rinderbraten, nur erste Qualität, per Pfund 36 Bf., Ralbsbraten, nur prima, per Pfund 73 Pf. Ediweine-Ronbraten per Pfund nur 70 Pf., Schinfenftude auch nur 70 Pf. per Pfund, empfiehlt

Bietenring.

Meggerei Mirsch, Telephon 3175.

Gold und sable bochfte Breife, da felbiged felbft verwerte. 5644 Carl Perlewit, Bellmunbftr. 49, Ede Bellripftrage.

Jung. Berr fucht jum 1. Mai mit Raffee, in gefunder Lage ber

Off. m. Breisang, an die Erp. d. Bl. u. Rr. 66.

Lustige Osterwoche.

Taunusstr. 1,

sterwoche.

0

0

Möb

0

0

Berliner Hof.

ustige

Osterwoo

Heute

durchweg neues humorisistisches

Programm:

Akrobatischer Walzer, Tonbild getanzt von den Geschwistern Dunbar.

Trinklied d. Falstaff a. d. Oper "Diell lustigen Weiber v. Windsor, Tonbild ges. vom Hofopernsänger Carl Nobe.

Bei den Tuaregs, Scenen aus Marocco (sehenswert).

Des Generals vertauschter Koffer

Muttersöhnchen beim Militär (Zum Kranklachen!)

Endlich allein! (sehr hamoristisch).

Parole-Ausgabe durch S. M. Kaiser Wilhelm II. am Neujahrs-morgen 1908 (aktuell).

Durstige Möbel-Transporteure (drollig). Teuflische Fanfasie (herri, koloriert).

Mittwochs und Samstags hat jeder Erwachsene auf allen Plätzen ein Kind frei.

Am 1. u. 2. Osterfeiertage, vormittags von 11-1 Uhr:

Grosse Matinees zu halben Preisen.

10077

Lustige Osterwoche.

Um 30. Juni 1908, vormittage 10 tthr, foll im Geichäftsgebäube bes Amtegerichts, Bimmer Rr. 63, bie bem Gartnereibefiger Karl Ranke gehörige Gartnerei Blatterftrage Dr. 15, 17, 19, beftebend aus Gartnerhaus mit Bemachehaufern nebft den gum Betrieb ber Gartnerei gehörigen Landereien gwangeweife verfteigert werden.

Rabere Austunft wird in ben Sprechftunden der Gerichtsfdreiberei auf Bimmer Dr. 31 erteilt. Biesbaden, den 8. April 1908.

Ronigliches Amtegericht Abtl. 1c.

Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 16. April 1908, nachm. 4 Uhr, werden im hiefigen Bfandlofale Belenenftraße 24: 1 Spiegelichrant, 2 Betten, 2 Bajchtoiletten, 1 Rlavier, 1 Tiid, 5 Ctuble, 2 Aleiderichrante, 1 Berrenichreib. tifch, 2 Bufetts, 1 Gofa, 1 Chaifelongue, 1 Diman, 160 Büchien diverje Ronferven, 1 Bferd u. a. m. öffentlich zwangeweise gegen Bargablung verfteigert. 10806

Biesbaden, den 15. April 1908.

Wollenhaupt. Berichtevollzieher.

Befanntmachung.

Berberftrage 7.

Die Gemeinde Raurod hat einen jungen, gut genabrten, gur Bucht untauglichen und noch nicht verwandten

Bullen

gu berfaufen.

Bertaufsbedingungen fonnen auf bem hiefigen Bürger. meifteramte eingesehen werben, wofelbft von Reflettanten Bebote für pr. Rilogramm lebend Gewicht, in verichloffenem Ruvert mit ber Muffdrift Bullenvertauf, bis gum 22. April

D. 3., vormittags 12 Uhr, einzureichen find. Raurod, den 14. April 1908. Hachenberger, Bürgermeifter.



Salamander-Stiefel

sind ohne Gleichen!

Einheitspreis für Herren und Damen Mk.

Beachten Sie die Ausstellungen in unseren Von vielen nachgeahmt. Von keinem erreicht. Versand nach ausserhalb prompt,

Salamander Luxus Mk

Salamander

Schuh-Gesellschaft m. b. H. Wiesbaden, Langgasse 2.



#### Offene Stellen

Männliche.

Sempändiger, whiteer Maschinenmeister

Johannisberger Doppels ichnellpreffe findet in Giegen Differten unter Ra. 59 an bie Erped, d Bl. 10732

2Bodenfdueider

Fr. Bagner, Bismardring 12.

Tüchtiec

Tünder und Anstreider Bille & Böhlmann,

Hausverwalter

gegen freie Bohnung gef. Ra Schwalbacherftr. 11, 2, St. Mäh.

für meinen Beichäftswagen Motor-Dreirad) jum fortigen Eintritt gej. 10772

J. Hertz, Langgaffe 20.

die Firma

Jung. Hausbursche

v. 14-16 3. v. Lande gef. 5470 Querfelbffr. 7, Edlad.

Konditor-Lehrstelle gefucht für meinen Cobn. 5598 Daing. Große Bleiche 41.

Edlereth. Behrling für Domenfchneid Mauritiusffr. 3, 1. r.

Echlofferlehrling

Gur meine mech. Berfflatte u. Schlofferei fuche ich e. Lehrling. B. Stippler, Rheingauerstr. 10, Bart.

Bäckerlehrling

gefucht gegen fofort. Bergütung. 5376 Lubwigftrage 10.

Comidt, Goldgaffe 12

Schreinerlehrling gesucht

Schreinerlebrling gejucht b C, Bergbaufer. Gabenftr 16, F8907 Schlofferlehrling gefucht 5563

Cohn achtbarer Eltern in Lebre gef. 3oh. Ciegmund, Maler Gin braver Junge fann bas

Ladierergeichaft grundl. erlernen. (Freie Roft und Logis.) Bean Wid. Biebrich.

Gürtlerlehrling gej. 10443

amibarer Ellern

ehrling

für mein Rontor gejucht. 5645 Sugo Gran,

Gärfner-Lehrling

für Baumidule, Freilandfulturen Lanbichaft gefucht

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574. Rathaus. Tel. 574 Stellen jeber Berufeart für Manner und Frauen. Sandwerfer, Sabrifarbeiter, Zag-

Rrantenpfleger und Strantenpflege. rinnen. Bureau- u. Berfaufsperfonal. Röchinnen.

Mllein. Saus, Richen- und Rindermabchen. Baid., Buy u. Wonatefrauen.

löbnerinnen. Jentralftelle der Bereine: Wiesbadener Gafthof- und Badehaus-Juhaber" ,Genfer Berband', Berband beuticher Sotelbiener', Orts. bermaltung Biesbaben.

Weibliche.

Taillen- u. Zuarbeiterinner fuchen per fofort Beidm. Steinberg,

Rheinftr. 43. Berfette Büglerin fofort ges Ablerftraße 11, Stb.

Züchtige Anlegerinnen

5614 Gebrüder Isenbeck

Göbenftraße 17. Gin tüchtiges

Alleinmädchen mit guten Zeugniffen gef. 10482 Rab. Webergoffe 39, im Eds

Junge Madden 10382 fonnen das Beifgeugnaben und Bufchneiben grundl, erlernen.

Gin Benrmadden gei 10069 Gleonorenftr, 3 2 L

Monatsfrau

für ben gangen Tag gef. 55 Albrechtftr. 31, Bart. Gin junges Dadden auf gleich gefucht. Rab. Reroftr. 24, Bart.

Ein Laufmädchen per fof. gef. Stidereigefcaft Große Burgftr. 1. 5603 Lehrmadden jum Rleibermach.

gefucht Beder, Oranienftr. tehrmadden für Damen schneiberei fofort gefucht 1078 Mauritiusftr. 3, 1. r.

Chriffliches Beim, Berberitt. 31, Bart. L. Stellen nadzweis.

Anftanbige Mabch, jeb Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Logis für 1 Mt. taglich, fowie fiels gute Stellen nachgewicien. Sofort ober fpater gefucht Stuger, Rinbergartnerinnen, Rödjinnen, Saus- u. Mleinmabden 4010

Junges Madden fann bas Beißzeugnähen gründl. erlernen. Raberes 8970

Dambachtel 12, Bob. 3. Gefucht jum 1. Dai ein alt.

zuverläss. Mädden

für Ruche und Sausarbeit und ein faub. Sausmadden. Bafche a. d. Saufe, 568 Reuborferstraße 8, P.

Wädchen

für morgens, event. ben gangen 2ag jofort gefucht 5648 Dreimeibenftr. 5, 1. rechts.

Stellengeluche

Buchhandlungsgehille, ber gute Kenntniffe ber Bapier-

branche befitt u. über gute Bengn. veringt, fucht Stellung. Dus hauptgewicht wird nicht auf bobes Gehalt gelegt, fondern auf in: ftruftiben Boften und gute Be-

handlung. Geff. Off. an **A. Rerger.** Moripftraße 38, 2. 5586

Fräulein,

perf. Majdinenidreib., welches lang. Jahre auf e. Rechtsanmalts: buro jur größt. Bufriedenh. bes herrn Chefs tatig mar, jucht, geft. auf febr gute Empf., wieber eine folche Stell, ob. auch eine abulide, Gintritt fann nach Befieben erfolg. Beft. Off. bittet man u. Co. 61 an bie Erp. b. Bl.

Grau fucht Arbeit im Bafchen Bügeln, auch über mittag bei einer Berrichaft. Jahnftr. 17

Besseres Fräulein

22 3. alt, im Saushalt grund erfahren, f. jum 1. Dai Stellun in feinem Botel, um fich in be Ruche meiter auszubilben. Befte Referensen. Off. u. G. A. 37880 an die Ann. Erp. Bonader & Rang, Duffeldorf. 3.4

Zucht Frau fucht Bafd u. Epülbeichaftigung 5620 Jägerftrage 13.

Mädchen,

welches langere Beit in einem Soiel tatig gewejen ift, perfett beutich u. frangoliich, fucht fof wieder Stellung in einem Botel Off. an Rudolf Moffe, Men unter 4079.

Junge Frau fucht Monais Molerftr. 40.

Gie finden

jeder Mirt fcneliftens burch eine Angeige im

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung pon Biesbaben und gang Beffene Raffau gemabrleiftet ficheren

Hausfrauen mögen sich bitte einprägen-wo?-täglich frische Eier-Nudeln, -Makkaroni zu haben sind!

H. Weiner, Makkaroni- und Nudeln-Fabrik, Mauergasse 17. Telephon 2350.

Mit dem Heutigen ist die bisherige Firma H. Menges, Kirchgasse 7 (gegr. 1888) an

Menges & Heep

übergegangen. Unsere photographischen Ateliers befinden sich nunmehr

Moritzstrasse 2, part. und Waldstrasse 76 Ecke Rheinstr. gegenüber d. Rest. Burggraf. In unserem Atelier Waldstr. 76 werden ununterbrochen

Aufnahmen Sonntags bis 7 Uhr abends

Es wird unser Bestreben sein, die uns beehrende Kundschaft nur mit erstklassigen Bildern aufzuwarten, für die bei billigsten Preisen und sorgfültigster Ausführung, für weitgehendste Halt-

Wirtichafts-Uebernahme!

Meinen werten Befannten und Freunden, jowie den lobl. Bereinen u. einer verehrt. Rachbarichaft gur geft. Renntnisnahme, daß ich ab 1. April b. 38. die nen renovierten Lofalitäten

Saalbau Friedrichshalle Mainzer Landstr. 2

übernommen habe. Ich berabreiche brima Germania Bier, hell und bunfel, einen reinen Ribeingauer Bein, jowie falte und warme Speifen. Cichere prompte Bedienung jeder Beit gu.

Indem ich bitte mein Unternehmen gutigft gu unterftugen, zeichne

Dochachtungsvoll

Wilh. Hofmann, feither Juh. der Reftaur. "Deutiches Ed", Balbit.

Feldstecher, m jeber Breislate

Opernglaser, Pelastecher, in fist C. Höhn (3mh. C. Krieger, Langgaffe 8.)

Gisichrant, Erfergeftell Glasplatt , Simmerturen u. Glade abidluffe, Babemanne bill. 3. pf. Rettelbedfit. 6, p.

## Sehr beachtenswert

sind die Auslagen unserer 6 Schaufenster, welche speziell für die Ostertage die entzückendsten, allerletzten Neuheiten in

Konfektion und sonstigen Modewaren

J. Hirsch Söhne

Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

10790

bringen.

## Wilhelm Westenberger, Ges. m. d.

Gründung des Stammhauses 1870,

empfehlen:

Feine Liqueure, Spirituosen aller Art, Punschessenzen, Arrak, Rum, Kognak, Weine, Sekte (Kupferberg, Dietrich, Guntrum).

Telephon 542.

Detailverkauf im Hause.

Gur jedes Stud garantiert!

0.48 Bfg.

0.58

#### Religiousgeschichtliche Vorträge

Am 18. IV .: Das Apostolikum u. s. Geschichte. Die Vorträge finden abends 814 Uhr im Klubsaal der Wartburg statt, Eintritt frei, Freie Aussprache, 5531

Galerien u. Portierenstangen in allen Langen und Farben

Rojetten, Jugquaften, Galerie-Gifen in jeber Musführung.

#### Galerie=Borden

in reichhaltiger Auswahl.

Rollo- und Gardinenstangen bis 4 Meter lang.

ren

Selbstroller — Rollostangen bis 3 Meter lang.

Berftellbare:

Jugeinrichtungen, Gardinenstangen u. Galerien.

Ringbänder und Rollokordel in allen Farben.

KT Spezialität: 🍽

## Messing=Portieren=Garnituren in jeder Stärke, mit und ohne Zugeinrichtung,

in allen Längen.

Romplette Garnitur in 200 em Lange bon Mart 5 .- an.

Dierbei mache ich auf meine große Muswahl in modernen, farbigen Muftern aufmertfam.

Deff. Betthimmel, größtedluswahl, von Dif. 10.bis DRt. 100 .-.

Meff. Bandarme von Dit. 17. - bis Dit. 75. -.

Meff. Garderobenftander, Flurgarderoben.

Deff. Shirmftander, . Sandtuchhalter.

Deff.Bogelfäfighalter, Gemäldedraht. Meff.Bilderfetten, Bilderhaten.

Deff. Treppenfeilhalter, Teppicheden.

#### Meffing-Vitragen-Stangen

in jeder Lange und berichiebenen Dluftern vorratig.

meffing=Türheber
um ben Teppich an der Tür beim Deffinen berfelben zu schonen,
ba die Tür hierbei gehoben wird.

Möbelrollen, Linoleumfconer, Meffing-Treppenläuferstangen u. Defen

in allen gangen und Starten von IRt. 0.40 an am Lager. Much breitantige Treppenläuferftangen in jeber Lange fofort lieferbar.

Meffing-Schienen für Treppen, Linoleum und Teppiche, in jeder Länge und Starte vorrätig.

Meffing-Hut- und Mantelhaken moderne Muster in großer Auswahl.

Moderne Möbel-Beichläge.

Bitte um Befichtigung meines Dufterzimmers ohne Raufzwang.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Größtes Spezialgeichäft famtlicher Bedarfsartifel der Tapegierer., Detorations und Möbelbeichlag Branche

am Plage. Bleichstraße 6. Ede Bart., 1. n. 2. Gt. Bar Zelephon 2706. Ede Sellmunbftr. Bart. 1. u. 2. Et. 10037 10 Stud fleine frijche Siedeier .

1.42 0.63 Tafeleier 1.55 10 Trinkcier 0.68 1.65 la Ital. Gier 0.68 1.65

0.78 1.90

und eingetroffen. Biebervertäufer, Soteliers, Reftaurateure,

Benfionate, Ronditoren und Bader entfprechend billiger 30

#### Spezial=Eier=Geschäft, Mauergasse 21.

Beftellungen frei ind Saus.



10

## Moderne

in Eiche, Mahagoni od. Nussbaumholz, geschmackvoll entworfen u. sauber gearbeitet.

Handtuchhalter, Kleiderleisten, Tücherleisten,

Paneelbretter, za. 100 verschied, neue geschmack-volle Muster v. 60 Pf. das Stück an.



moderne in riesiger Auswahl von 3 .- M. bis 16. - M.

Kirchgasse

Spezialität



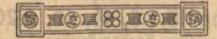
Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.95

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hert & Eanggeffe



10016

Freibant. Donnersiag, morgens 7 Uhr, m'nuierwertiges Fleisch zweier Ochfen (50 Pf.), einer Kub (40 Pf.), einer Kub (25 Pf.), eines Schweines (50 Pf.), gefocht. Schweinest. (40 Pf.), get Rindfl.

(25 Bi.). Biederverfäufern, (Fleischbandlern, Mehgern, Burftbereitern, Birten und Koftgebern) ift ber Erwerb von Freibantfleisch verboten. 5640 Stadt, Schlachthof-Berwaltung.

Arbeit ift es, Uhren fo ju reparieren, bag fie wirflich

gut u. punttlich geben!

Gleichzeitig empfehle mein großes Lager in Uhren. aller Art zu wirfilch billigen Breifen. Sämtliche noch vorhandenen Goldwaren zu jedem annehmbaren Preife, wegen Aufgabe biefes Artifels. 5642

Carl Perlewitz, Uhrmader, Bellmundfirage 49, Gde Wellrigftrage.

Gut fundiert. — Reservefonds 180000 Mk. Gintrittsgeld magig.

Monatebeitrage bem Allter entfprechend.

Anmelbungen bei den Herren: Chrhardt, Westenbstraße 24\*
Stoll, Limmermannstraße 1; Lenins, Jahnstraße 22; Mies, Friedrichstraße 12; Ernst, Bbilippsbergstr. 37; Formberg, Sedanstraße 11; Berges, Bliderstraße 22; Dalm, Dernannstr. 12; Lung, Feldstraße 20; Meusting, Bleichstraße 24; Schleider, Morigstraße 15; Sprunket (Lingel Placks), Kl. Burgstr. 2; Walther, Merostraße 42; Jipp, Berderstraße 35; beim Ehrenvorstenden Deil, Bellammbstraße 38, und beim Kassenboten Spieß. Schiersteinerstraße 16.

Pfungstadt.

Während ber Weiertage bringen wir in Gebinden und Original-Glafdenfüllung gum Berfand:

Marzenbier (hell)

Bockbier (dunkel).

Beft. Bestellungen erbitten wir rechtzeitig an unfere biefige 12, Diederlage, Riedricherstraße 12, Zelefon 2165.

Der Dienstboten Freund u. Helfer sind Fritz Müller's unübertreffliche

mit der Schutzmarke: Hund u. Katze. Fabrikant Fritz Muller jun.

#### Mädchen,

11-13 3., in g. Pflege gefucht, ohne Bergutung. Rab. Aust. unter Cg. 64 in ber Expedition b. 281.

Erholungsbedürftige Comnenberg, Beinrichebobe, ober-balb ber Burgruine, geichtigte

Bobenlage, ein mobl. Bimmer fofort ju vermieten.

Cebr iconer Sitz- und Liegewagen

für 15 M. gu vert. 56 Eleonorenftr. 7, 2 r.

Die Billa Chernoferweg Mr. 8, Ede Römerweg, Abolfs, hobe (haltest. Schilleritt.), enth, gr. Diele, 6 Zimmer, Küche Beranda, 2 Erfer, Balf., Zentrals, heizung, fompt. Badecinricht. 10., für 39 000 Mart zu ver-taufen. Näh, dafelbst. 10359 Bu bertaufen od, je bermieten

Schützenfir 16 u. Balfmubtarage 55, geinabe Lage am Balbe (eleftr, Bahn), mit jebem Romfort, auch ben verwöhnteften Mubriden genugent, Erdgeichoft u. Obergeichoft ie 4 bezw. 5 gr. Bimmer, Wintergarten ic, mit vielen Nebenraumen, eine bavon mit Aute-Garage, Rab. b. Einenrumer 3. B. Bubrer, 29i beim-frage 26, Zel. 2724. 10247

## Etageuhans,

inmitten ber Stebt, mit gr. Sof, ichoner Wertfratt, ift fot billig ju verfausen. Leines Haus tauschen. Efferten erbitte unter Cc. 60 ju vertaufen. Würde auch auf

Gin für jeden Geschäftsbetrieb sehr gunftig gelegenes Sausgrund-ftud in einem mit elefter, Stragenbahn-Biesbaben verjehenen Bor-ort unt, vorteilh Bebing, 3 vert Rab. Rheinfir. 71, Baub. 195

2= u. 3-Zimmerhans in jehr guter Lage, zum Umban von Läden gerignet, wegen Wegzug josort zu verkausen. 9382 Offerten unter A. 100 an die Zweigst. d. Bl., Bismard-ring 21, erbeten.

Hypotheken-Verkehr

Nachhopothet innerh, ber Branbtare von puntil. Binsgabler fof. Differten unter Gf. 63 an bie 5621

Egpeb. b. BL.

hnpotheken kapital an 1 und 2. Stelle, jowie Bant-

fapital per fofort an Breinsmit-glieber ju vergeb n burch bie Ge-fchafisftelle bes Sause und Grundbeftgervereins.

Ruifenftrage 19, 10860

Banin Biche

ben 2

einer mis,

hin, d hoblic Shilb

tofer

ber 21

3n 3: gerater

legenti nicht u Barlan

ie wir

gemejer ellerbir

bem gt enjert,

Trajan Bieber

ale bic Berftel.

jugrund feine @

ber "T

beginn

beitens.

men bar

Panbe |

Genbes

und jed jedel E

beien i

hife Gt

pen Bog

Brigen

ber Str

mibred) amfajje

a Cupi

minge b michten

Seinige!

begen 1

moredo

Der

en bem

a pari

then un

Cir



Grabenstraße 16 Bleichstraße 4 Herderstraße 21

Seute und morgen fommen frifch vom Fang

Bratichellfische Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf. Portions-Schellfische Pfd. 25, allergrößte Schellfische 30 Pf. Grirafeine holl. Angelichellfifche 40-60 Bf. ff. Kabeljau im Ausschnitt 30-50 pf. Doriche 25 pf.

ff. Seelachs 20, im Ausschnitt 30 Pf.

ff. Heilbutt im Ausschnitt Mk. 1.00, echte Steinbutte Mk. 1.20. Rotzungen (Limandes) 60-80 Pf., Bratichollen 40, große Schollen 50-60 Bf. Bacffiche ohne Graten 30 Pf., Merlans 40 Pf., Stinte 40 Bf. Rouge 50 Pf. ff. rotfl. Salm im Ausschnitt v. M. 1.50 an, echter Rheinsalm 4 M.

Lebendfr. Jander 80, Rheinzander 120 Pf., Rheinhechte Mt. 1.20., Karpfen 80 Pf.
Lebendfr. Lachsforellen 1.50 Mt., Bachforellen 2.— Mt.
Lebende Karpfen, Schleie, Summer, Kreble billigst.

Getrocknete Stockfische.

Echte Monikendamer Bratbücklinge St. 8 pf., Dtd. 90 pf. Bestellungen für Charfreitag und Die Ofterfeiertage erbitte recht fruhgeitig !

Konigl Schauspiele. Mittwoch, ben 15, April 1908.

45. Borftellung. Abonnement C

Rigoletto. Oper in 4 Aften.

Mufif von G. Berbi. Der Bergog von

Rigoletto fein Sofs Beiffe-Bintel narr Gilba, beffen

Tochter Graf v. Monterone Braun Graf v Geprano Beber Die Grafin von

Ceprano, feine Wes Doppelbauer Morullo, ) Cavas Engelmann

Borfa, ) liere Mrmbrecht Spurafueile, ein Bravo Schwegler Mabbalena, feine

Schwester Schrölet Giovanna, Gilba's Gefellichafterin Schwarh

Dellebardiere Breuft Gin Bage ber

Herzogin Gert.
Herren und Damen vom Hofe.
Pagen. Hofiafaien. Hellebardiere.
(Die Handlung fpielt in der Stadt Manita und Umgegend.
Beit: Das 16. Jahrhundert.)
Aft 1: Perigordino Mennette,
mägeführt nom Konne he ballet. Cbert. ausgeführt vom Corps be ballet. Mufifalide Leitung: Berr Bro-feffor Golar, Spielleitung: Berr Regiffeur Mebus.

(Gewöhnliche Preife.) Anfang 71/2 Uhr. — Enbe gegen

Das Rönigl. Theater bleibt 18. April er. gefchloffen.

Conntag, ben 19. April 1908. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Carmen.

Oper in 4 Mften pon G. Biget. Anfang 71/, Uhr. - Erh. Preife,

Lieg: und Sigwagen

Manergaffe 8.

Ginziges Spezialgeichäft am Plage. Kothwagen von 14 Ml. an von 36 M. an Kadenwagen

Lieg- und Sikwagen von 14 H. an Riefen-Answahl. Billigfte Breife.

Während der Osterfeiertage:

Hochfeines

Brauerei Felsenkeller

Hans Küffner.

용용 용용용용용용용용용용용용용용용용

D. 11

auf alle nachstehenden Artikel.

Herren-Anzüge . von 60, 50, 40, 30, 20, 12 Mk. Burschen-Anzüge . von 48, 40, 30, 20, 15, 8 Mk. . . von 18, 16, 14, 10, 2.20 Mk.

Ganz hervorragend sind die verschiedenen Serien hochfelner Knaben-Anzüge.

Blusen-Anzüge . . . . . . von 28, 20, 16, 10, 6, 2.75 Mk. Joppen-Anzüge . . . . . . von 28, 24, 18, 14, 10, 3.75 Mk.

Touristen-Anzüge in grosser Auswahl.

Georg Noll, Spezialhaus feinster Herren-Moden, Ecke Wellritz- und Schwalbacherstrasse.

Fräulein Lina Werner, im nahezu 26. Lebensjabre. Die trauernden Hinterbliebenen:

iunigstgeliebte gute Tochter, Schwester und Schwägerin

Dienstag abend 8 Uhr verschied sanft nach langem mit grosser Geduld ertragenem Leiden unsere

> Karl Werner, Schuhmacher u. Sohn, Gustav Seybold.

Eleonore Seybold, geb, Werner.

Wiesbaden, Mauergasse 3/5, den 15. April 1908, Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 16. April, nachmittags 5 Uhr, vom Leichenhause aus.

Mm 2. Ofterfeiertag in ber Mannerturnhalle, Blatterfin. 16 von 8 Uhr abends ab

große

Abendunterhaltung

darauffolgendem Bur Aufführung gelangen :

1. Die Zillerthaler, Bolfsftud in 1 Aft. 2. Der Chreupotal ober Die Deputation, Boffe in 1 Mft. 3. Direttor Bimmele Epezialitäten: Theater, urfomifd.

Gefantipiel in 1 Mufan 4. Orang Utang, origineller Schwant in 1 Mft.

Es labet boflichft biergu ein

Der Borftand. - Gintritt 30 Pfg. -

Emserstrasse 40, Emserstrasse 40.

Programm vom 16.-30. April 1908: Clown Herfort mit seinen dressierten akrobatischen Hunden, Curt Speier, aktueller Humorist. Rosa und Ellen, akrobatische Tänzerinnen,

Mo and Ree, musical burlesque-comedian, Trudi Baison, Soubrette. Vorangs- sowie Freikarten haben Wochentags Gultigkeit.

Die Direktion.

Hohenwald-Georgenborn. Das haus ift wieber in meinen eigenen Betrieb über-

Reftaurant und Penfion

bei mäßigen Preifen beftens empfohlen.

E. Brunn, Abelheibftrage 33.



Gin feiner Ofterfuchen ift bas

Safenbrot.

Butaten: 250 g Butter, 375 g (4. Bid.) Zuder, 6 Eier, das weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Bädchen Dr Cetters Badpulver, 1 Teelössel voll Zint, 1 Meiserspike voll gemahlene Relten, 50 g Suttade, 125 g storinthen, 3 Eglössel voll (50 g) Kasao, 4.—4. Liter Milch. — Zuder eitung: Die Butter rühre schaunig, gib Zuder, Eigeld, Wilch, Mehl, lehteres mit dem Badpulver gemischt, dinzu und zulezt den Kasao, die Korinthen, Sutsabe, Zint, Relten und den Eierschnet. Wille die Masse in ca. 1.4. Stunden.

Unmerfung. Dan gibt gu bem Teig foviel Mild, bas er bid vom Loffel fließt.

Putz' die Schuhe



dem besten and feinsten Schuhputzmittel. 10809

Bringwäsche wird tagl. 3. Bugeln angenommen 5.3? Belenenftr. 12, Bbb. 3. Donnerstag und Greitag: Geschloffen. Camstag:

Première.

züglich zur Bowle geeigt empfiehlt

Jacob Stengel, Schaumwein-Fabrik,

Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 2639. Niederlage in jedem besseren Delikatessen Geschäft.

2 Breats u. 2 geberrollen gu verfaufen

Gebanftrage 11.

nebft Roftenanichlag für ben Bau eines Gebandes für bie Lambesbantftelle gu Beilburg fand bie Bustimmung bes Lanbesausichuffes, ebenfo bas Projett nebft Roftenanichlag für ben Bau einer Barade ber Landes-Beil- und Bflegeanftalt Beil-

Bur Rubegehaltstaffe fur bie Rommunalbeamten murben

augeloffen:

1. die israelitische Rultusgemeinde gu Berborn vom 1. April 1907 an; 2. der Frankfurter Aplberein für Dbbachloje E. B. gu Frantfurt a. DR. vom 1. April 1908 an; 3. bie Gemeinbe Mamannshaufen bom 1. Marg 1908 an; 4. ber Landrat bes Areises Ufingen bagl. seiner Privatgehilfen bom 1. April 1007 an; 5. ber Gemeinschaftspflege- und Erziehungsberein gu Berborn bom 1. Mars 1908 an. Einem Antrag bes Borftanbes bes Berbandes ber Gemeinbebeamten bes Regterungsbegirfs Wiesbaben auf Abanberung ber Reglements., ber Rubegehalts- fowie Birmen- und Baifentaffe fur bie Rommunalbeamten bes Regierungsbegirts Biesbaben murbe eine Folge nicht gegeben. Alls Termin fur bie nachfte Sigung bes Lanbes-Musichuffes wurde ber 24. April 1908 in Ausficht genommen.

er. Connenberg, 14. April. In ber letten Generalver-fammlung bes Bereins gur Bucht unb Bflege ebler Sing., Rus- und Diervogel wurde eine teilweife Reuwahl bes Borftanbes borgenommen und murben bierbei folgenbe Berren gewählt: Stenerauffeber Traubt als 1. Borfigender, M. Bagner als Materialienverwalter, Bilheim Jetel als Biblio-thetar, Lubwig Chrift als erfter Schriftfubrer, Beter Reinemer als zweiter Schriftführer. Gerner murbe angeregt, bie Statuten bes Bereins in Drud gu legen. Es foll jeboch porber noch eine genaue Brufung ber Statuten ftattfinden und wurde hiergu eine Kommiffion bon funf herren gemablt. Die Berfammlung war gut bejucht und zeugte bon regem Intereffe ber Mitglieber fur bie in vollswirticaftlicher Begiebung fo bedeutungsvolle Geflügelgucht.

nn. Schierftein, 14. April. Mus ber geftrigen Gigung ber Gemeinbevertretung ift au berichten, bag gegen bie Biltigfeit ber Babl bes Landwirts Lubwig Ganster jum Gemeindeverordneten Ginfpruch erhoben worben ift. Derfelbe wird bon bem Gemeinbevertreter Lubwig Chrengart naber begrunbet. Danach foll bie Bufammenfehung bes Bablvorftanbes nicht orbnungsmäßig erfolgt und ber Bemablte in feiner Gigenfchaft als Leichentrager auch als Gemeinbebeamter anzusehen

fein. Das Rollegium beichlieft mit 14 gegen 7 Stimmen ben Bablbroteft für unbegrundet und bie Bahlbanblung für giltig gu erffaren. Das Bauge juch bes Ludwig Linf, welcher an bar Rheingauerstraße ein Doppelwohnhaus errichten will, wird auf Genehmigung begutachtet. Das Gefud bes G. Jeg aus Dobbeim um Erlag ber festgefesten Strafenbaufoften fur eine am neuen Exergierplay gu errichtenbe Rantine wird abgelehnt. Der Borfipenbe beantragt wegen notwendiger Muszahlung von Rapitalien fur ben angetauften Stoll'ichen Blab, Die Erhöhung bes Rrebits bei ber Raffanifden Lanbesbant von 25 000 auf 40 000 M. Das Rollegium beichlieht bementiprechenb, Bur bie Benuhung ber neuerrichteten Gemeinbebabeanlage wird eine Gebuhren- und Babeordnung erlaffen, bie im Entwurf vorliegt. Die Anfammlung eines Schulfonds im Betrag bon 480 A jahrlid wird beichloffen. Dem Bollgiehungsbeomten wirb eine penfionsfahige Gehaltsgulage von 100 & jahrlich

- Dogheim, 15. April. Gin biefiger Gaftwirt murbe beute megen Aufftellung eines Spielautomaten gu 3.A. Welbitraje berurteilt. Man fab in bem Automaten einen Berftog gegen bas Befet betr. Gludsfpiele. Berufung ift angemelbet.

Laubuseichbach, 14. April. 3m Jahre 1888 murbe bie Drabtfeilbabn", Die fruber fur eine große Gumme bon "Afftenberg" nach ber Station Mumenau erbaut worben mar, meiftbietenb berfteigert, besgleichen etwas fpater bie Buberusiche Seilbahn gwijchen bem Laubusbachtale und Mumenau, und man war allgemein ber Anficht, bag bie Beit ber Geilbahnen für unfere Gegenb bahin fei. Best aber baut die Gewertschaft Krupp eine neue, und swar bom "Altenberg" nach ber halteftelle Laubuseichbach. Und fie bat alle Urfache bagu. Gollen boch gang eminente Aufichluffe auf "Altenberg" gemacht worben fein, bie auf viele Jahre binaus eine ftarte gorberung moglich machen. Bisher wurden all bie Gifenerge burch unfer Dorf die fteile Ortsftrage hinunter per Achie gur Babn gefchafft, und jebes Jahr mußte bieje Strafe ein. bis zweimal eingebedt werben. Die gewaltigen Laften gertrummerten ben Dberban ber Strafe betart, bag wohl in feinem Dorf ber weiten Umgegend eine Strage in üblerem Bustande war als biefe, obwohl fie jebes Jahr Taufenbe toftete. Ginen febr boben Brogentfan biefer Roften batte Rrupp gu tragen. Das Gifenfteinfuhrmert burch unfer Dorf wird alfo in Bufunft aufhoren und bomit ber rote Gifenfteinichmus, ber fich bis in bie Saufer binein bemertbar machte.

Rheinichiffahrt.

Der Bafferftanb bes Rheines ift mabrend ber letten of Tage auf ber gangen Stromftrede giemlich erheblich geftiegen infolgebeffen tam Einichrantung ber Labung fur Genbunge noch ben mittel- und oberrheinischen Soffen bis einschliebig Monnbeim-Rheinau nicht mehr in Grage, und auch noch be Safen oberhalb Mannheims bis nach Rebl und Strapben fonnte bie Schiffahrt mit ftarter belabenen Sahrgeugen unter balten merben.

Die Bunohme bes Berfehrs erftredt fich in erfter Linie est bie Berfrachtung bon Roblen rheinaufwarts. Die lebhafte de fuhr bon Roblen nach ben Mubrhatentippern bielt lettere mit rend ber letten acht Tage in flotter Beichaftigung; Die Unius war an einzelnen Tagen to groß, bag an verichiedenen Ripper auch bes Rachts gearbeitet werben mußte. Der Berfand be Roblen theinauswarts bat fich fo fraftig geboben, bag bie ein laufenben Genbungen nicht mehr burchweg in ben augenblie. lichen Bebarf übergeben tonnen und mit Anfallen ber Lage begonnen werben muß. Die Entladung ber Roblenichiffe ben oberrheinischen Sofen erfolgte benn auch in ber letten Ba nicht burdweg au ber gewöhnlichen Grift; ber Andrang ber beladenen Rabnen mor geitweife jo groß, bag einzelne Co.f. über bie regelmäßige Beit hinaus liegen bleiben mußten 3. folge biefes Umftanbes bat ber Borrat an leeren Schiffen er ber Rubr fich nicht unerheblich vermindert; boch bat bies biet. auf die Bestaltung ber Rabnmieten Ginflug nicht gebale Diefe betrogen auch beute noch fur große Labungen Roblen nat Maing-Mannheim für bie Rarre von 1700 Ril. bei freien Schleppen & 1.10, nach Rarisruhe & 1,60 und nach Rebl-Streiburg & 2,35. Auch bie Frachten im Talvertebr baben 14 taum geandert. Die unmittelbaren Berfrachtungen nach be Mainplaten find noch nicht wieber aufgenommen worben; & Schiffahrt auf bem Main ift noch geiperrt. Gleich wie im Rahngeschöft überwiegt auch im Schleny.

geichaft bas Ungebot, und bor ber Sond ift wenig Hublid auf bolbiges Angieben ber Rahnmieten und Schlepplobne, Cer einigen Togen geht ber Wafferstand auf ber oberen Groop ftrede wieber langfam jurud; baber ift es nicht unwahrichein lich, bag bie unmittelbaren Berfrachtungen nach Strafbun balb wieber eingeschranft, wenn nicht gang eingestellt werbe muffen. Gang niedriger Bafferstand ift bagegen nicht ju es warten, bag noch in ber jungften Beit am Oberrhein bie

Conee gefallen ift.

von Schuhwaren bevorzugen unsere Firma, weil wir für überaus mässigen Preiss eine Qualitätsware bieten, die ihresgleichen sucht. Wir offerieren in tadelloser Ausführung:

Für Damen Echt Chevreauxstiefel zom Schnüren oder Knöpfen . . . Damenschnürstiefel aus starkem Wichsleder für Damen elegantere Stiefel m. modern, Abs. u. mit Lackkappen Damen hochfeine Schnüru. Knopfstiefel, sehr beliebt Damen Leder-Halbschuhe in allen No. von 36 bis 42 . . Damen-Leder-

Spangenschuhe

Turnschuhe la Marken, weisa, braun, sehwarz.

Für Herren Herrenschnürstiefel, alle Gr., 490 stark a. bewährt 7.50, 6.50, 5.75

Herrenzugstiefel mod Formen glatt oder mit Einsatz 8.50, 6.40 u. Herren-Boxkalfstiefel sehr elegant und solide 8.75 u.

Herren Chevreaux od, IaBoxkalfstiefel Qualitaisware unter Garantie

Für Kinder Leder- Knopf- und Schnürstiefel für

Wichslederstiefel mit Absatz bis 24 für Starke Knopfstiefel

Grössen 25/26 für Schulstiefel bewährte Fabrikate

zum Knöpfen oder Schnüren Grössen 27-30 für 3.50 und

für 375 und



#### Nur bis **Determ**

72 q

10089

teikum

enteift

10072

Mt Be

minite!

加工

Ja Za

社文山

a Za

erhalt jeber Raufer beim Ginfor von 20 Mf. an eine Toidene im Berte bis 9 Dit.

gratis.

Gelegenheitstäufe in Berem und Anaben Bettelbung Rnaben-Angüge von 270 20 97 Reibchenhofen von 65 91. m Rragen, 4-fach nur 22 Bf. 1 Boiten Dugen nur 32 Bf.

Wieshaden, Morikitrasse 1

22 Jahre, mit großer All ftattung und Bar, fucht bie 20 fanntichaft mit befferem bern am liebiten Beamten, und Seirat. Off. mit Photograph unter Ge. 62 an bie Erp. b. I Anonym zwedłoś.

Frau Merger Wwe. Berühmle Kariendewerm. Sids. Eintreffen jeb. Angelogen Markistr. 21, Gingara Meas

## Käufer ist zu einem Gutschein be-rechtigt und sollte solchen verlangen. Gesellsch. m. b. H. nahe der 19 Kirchgasse 19 Luisenstrasse.



Telefon 226 Gartenfies Telefon 226 filberblauen und gelben, in iconer Ware empfichlt 23 Al. Schmidt Rachf., 28 Morinftrage 28. Cigarreniaden.

Herren-Anzüge u. touten Sie aut und bist, nut 942 | Herren-Peretors Reugasse 22, 1. Sta.

#### Siidweine, direkt importiert.

Garantiert

reines Garungsprodukt naturreinen Weinmostes, Zusatz von Substanzen, die nicht von der Weinrebe herrühren.

Samos Muscat . 1.10, 1.80, 2.50 1.25, 2.— 1.10 1.60 Lagrimas . . , Malvasier. . Marsala Muscateller 3,-

Auf vorstehende Preise vergüte für leere Flaschen 10 Pf. Wilhelm Hirsch,

Bleichstrasse 13. Weinhandlung, Bleichstrasse 13 Telephon 848. - Gegründet 1878. 10186

## Ausverkauf

ber von ber Konfursmaffe "Marmorwert Wiesbaben" erworbenen Marmor Baichtifch Unifase u. Rachtlifchplatten, Marmorfamine n. Canlen, Granit. Spilfteine, Mörfer se.

gu bedeutend redugierten Raffa-Breifen.

aller Marmors, Bans, Dibbel n. Runftarbeiten

Biesbadener Marmor- u. Baumaterialien Induftrie M. J. Betz, (ging. Cefterling) Doupeimerftraße 28. - Telefon 509.

mittelft mobernfter mafchineller Einrichtung.



Vereinigte Polinebenanidiuk- u. Hausfelefonaniaga Frankfurter Privat-Teleton - Gefellschaft, G. m. L. H. Frankfurt a Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

Zur Friedrichshalle. Morg abend ausgeführt von der Dausfapelle. Es labet ergebe

## Hmts Blatt

Ericeint täglich.

## der Stadt Wiesbaden.

Telephon 199 u. 819.

Drud und Berlag bes Biesbadener General-Anzeigers Lebbold & Rrangbubler. . Gefdajtsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rr. 91.

en od friegen bunga

cagous

fte da

Mujuk Sippers.

amb box die ein genblie

Läger hilfe in

ten Bei

Schiffen an Ghiffen an Bishel gehalt. len nach

ben fic ach ben ben; bir

blepp. Lubiide me. Sen Strom brichein ragbum

merber

ein bil

(Finfan

ofdend Utt.

Serrin.

2 73 to 2 73 to 1054 5 Sf. =

1 322

p. b. 2

Wwe.

Donnerstag, den 16. April 1908.

23. Jahrgang.

#### Amtlicher Theil

#### Befanntmachung.

Cametag, den 18. April bs. 36., mittags 12 Uhr, jollen im Rathaufe Bimmer Rr. 42, zwei ftabrifche Bau-19 qm und 3 ar 82 qm Glachengehalt öffentlich meiftbietenb perfieigert merden.

Blan und Bedingungen fonnen mahrend der Bormittage. benfiftunden in dem Rathaufe Bimmer Rr. 44 eingejeben

Biesbaden, ben 1. April 1908.

Der Magiftrat.

#### Betanntmadung.

3m Saufe Scharnhorfiftrage Rr. 26 foll ein Laden mift Ladengimmer und einer barunter liegenden Rellerabteilung bermietet werben.

Angebote find bis fpatefrens den 1. Dai d. 36. im Anthanje, Bimmer Rr. 44, wojclbft auch nabere Mustunft eteilt wird, abzugeben.

Biesbaden, den 31. Märg 1908.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung,

betr. Strafenbenennungen

Rachbem die Gemarfung Biesbaden gweds Benennung mur Stragen in einzelne Taufbegirte eingeteilt und fiber be Begrengung einzelner Begirfe fowie fiber bie Bahl und gificung ber Taufnamen mit dem Magiftrat der Stadt Bereinbarungen getroffen worden find, geben wir mifichend in der Reihenfolge ber Taufbegirte befannt, mige Benennungen von Reuftragen burch Beichluffe bes Registrats in letter Beit erfolgt find :

a Zanfbegirt 1: Ablerftraße (bon Rellerftraße bis Friedhof); Charlottenftraße; Sildaftraße (Fortfet. über bie Bodenftedtftraße öftlich hinaus); Marthaftraße;

Moltte-Ring.

In Taufbegirf 2: Cecilienplat; Defarftrage.

Zanfbegirf 3: Muguft Wilhelmj-Strafe; Brahme. ftrage; Bahnholgftrage; Carl Maria v. Beber Strage; Chopinftrage; Glotowitrage; Gretelmeg; Gluditrage Sanfelmeg ; Banbeiftrage; Breugerftrage ; Ronigfiuhifrage; Lisgtftrage; Mendelfohnftrage; Menerbeerftrage; Roffelftrage; Spohrftrage; Schumannftrage; Berdi-

Taufbegirt 4: Gidteftraße; Degelftraße.

Tanibegirt 7: Sabsburgerftrage;

a Tanfbegirt 8: Friedenftrage; Ariembilbenftrage; Siegfriedftrage; Beidenbornftrage; ; Sabelftrage;

Ramborftraße; Magdeburgftraße; Bintermeberftraße. 3u Zaufbegirt 10: Alexandraftraße (Fortiegung bis grauenlobftrage); Auerbachftrage, Gidendorffftrage; Frauenlobftrage; Freiligrathftrage; Geibelftrage, Debbelnrage; Lenauftrage; Matthias Claudius-Strage; Raffauer Ring ; Gartoriusftrage; Bolfram bon Giden-

bach Straße; Wilhelm Sauff-Straße. Zanibezirt 11: Allemannenftraße: Chattenftraße; Mattiaferftraße; Sironaftraße; Teutonenftraße.

a Laufbegirt 12: Agmannehaufer Strafe; Rauber Strafe; Gibinger Strafe; Bermaniaplat; Lordjer Strafe; Lorelei-Ring; Mittelheimer Strafe.

a Zaufbegirt 13: Dillenburger Etraße; Dieger Straße; Geredorffplat; Dadamarer Strafe; Sochheimer Strafe; Domburger Strafe; Ronigsteiner Strafe; Ufinger Etraße; Beilburger Straße; Befterwaldftraße.

Zanfbegirt 14: Manteuffelftraße; Bring Friedrich

Rart. Strafe; Steinmebftrafe. Zanfbegirt 16: Freiherr bom Stein . Strafe; eidenauftrage.

Ranfbegirt 17: Albrecht Durer-Anlage; Bodfintraße; Defreggerftraße; Solbeinftraße; Alingerftraße; tufas Granach-Strafe; Lenbachftrage; Rubensftrage;

bthftrage; ban Duf Strage.

Laufbegirt 18: Thorwaldien Anlage. Straßenglige, welche teils in Biesbadener, teils in Gemarfung liegen und gemeinschaftlich benannt find : Aupferberg ; Buchenftrage; Cherustermeg; Drufus. tage; Gberbacher Strafe; Belbbergftraße; Grund. bliveg; Grafenbergerftrage; Marienftrage; Dben-Saloftrage ; Bollrade . Strafe ; Biefenitrage.

aufplan hierzu liegt bom 15. bis 30. April cr. auf n 35 und 53 des Rathauses während der Bürojur Ginficht offen.

den, 12. April 1908. Der Magiftrat. Befanntmachung

druchtmarft beginnt mabrend ber Commermonate al bis einschießlich September - um 9 Uhr por-

den den 27. Mary 1907. Städt. Alfgife-Aut.

#### Betanntnachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entgieben,

1. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12, 2, 1853 gu Riederhadamar. — 2. bes Taglöhners Joh. Bidert, geb. am 17. 3. 1866 gu Schlit. - 3. ber ledigen Dienfi-magb Raroline Bod, geb. 11 12. 1864 gu Beilmunfter. - 4. Des Schneidergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 3u Beiler. — 5. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 ju Remel. — 6. der geschiedenen Chefrau Alb. Conradi, Lina, geb. Roth, geb. am 11. 12. 1862 gu Behen. - 7. bes Taglöhners Wilhelm Feig, geb. am 17. 9. 1864 gu Borsborf. - 8. des Duhlenbauers 2Bilb. Renh, geb. am 9. 1. 1868 ju Oberofffeiben. - 8. ber Tagl. Conard Fraund, geb. am 26. 4. 1879 ju Sobr. - 10. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 30 Roben. - 11. Des Fuhrmanns Bilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Sichenhahn. - 12. ber Chefran Theobald Sellmeifter, Philippine, geb. Grispinus, geb. am 7. 6. 1872 gu Migeh. — 13. bes Pflafteres Bern-hard Sendericks, geb. am 4. 6. 1872 gu Bjorgheim. — 14. bes Taglöhners Milbert Staifer, geb. am 20. 4. 1866 ju Commerba. - 15. der led. Muna Rlein, geb am 25. 2. 82 311 Ludwigshafen. — 16. der Ghefran des Glaschenhandlers Andwig Rrang, Chriftiane geb. Beder, geb. am 22. 9. 1876 3u Franffurt a. DR. -17. Des Zagl. Beinrich Ruhmann, geb. am 16, 6. 75 gu Biebrich. - 18. des Reijenden Bruno Leifiner, geb. am 23. 11. 66 3n Ranfel. — 19. des Tapezierergehilfen Bilhelm Manbach, geb. am 27. 3. 1874 3u Bies-baden. — 20. des Taglöhners Rabanns Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 ju Binfel. - 21. bes Tapezierers Rarl Rehm, geb. am 7. 11. 67 gu Biesbaden. — 22. bes Raminbauers Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1858 gu Afchersleben. — 23. der Bitwe Philipp Roffel, Maria, geb. Banm, geb. am 24. 1. 1863 gu 3desheim. — 24. der led. Dienstmagd Muna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 gu Oberftein. - 25. bes Taglöhners Ronrad Cchafer, geb. am 23. 11. 1873 gu Barftadt u. beffen Ghefran, Oulda, geb. Rimmun, geb. am 10. 3. 1878 Carben, - 26. Des Coneibers Lubwig Edafer, geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach. — 27. des Raufmanns Hermann Schnabel, geb. am 27 5. 1882 zu Wehlar. — 28. des Steinhauers Rarl Schneider, geb. am 24. 8. 72 gu Ranrod. — 29. ber ledigen Dienfimagd Raroline Echbiffer, geb. am 20. 3. 1879 gu Beilmunfter. — 30. bes Rutichers Mar Coonbaum, geb. am 29. 5. 1877 31 Oberbollendorf. — 31. des Tedjuifere Friedrich Scholg, geb. am 28. 3. 1865 311 Biesbaden. — 32. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 311 Deidel. berg. - 33. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 3u Baiger. — 34. des Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu Beinberg. — 35. des Taglöhners Friedrich Bille, geb. am 9. 8. 1882 gu Reunfirchen. -Chefran bes Guhrmanns Jafob Binfer, Emilie geb. 2Bagenbach, geb. am 9. 12 72 ju Biesbaden.

Wiesbaden, den 13. April 1908.

Der Magiftrat. Armen Berwaltung.

#### Migife-Rüdvergütung.

Die Afgijernidvergutungsbetrage aus porigem Donat fonnen gegen Empjangebeftatigung in ber Abfertigunge fielle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Uhr vorm. bis 6 Uhr nadm. in Empfang genommen

Die bis gum 27. b. Dite. abende nicht abgehobenen Beträge werben ben Empfangsberechtigten abgnglich Bofiporto burd Boftanweifung überfandt werden.

Biesbaden, den 14. April 1908.

Ctabt. Afgijeamt.

Die Gluhlampenlieferung für ftabtifche Bermaltungen foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen

Berdingungeunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagedieuftstunden im Bermaltungegebaude, Friedrichftr. Rr. 15, Bimmer Dr. 19, bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift St. D. B. A.

#### Dienstag, ben 21. April 1908, vormittage 10 Ilhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt, besgleichen nur folche von durchaus leiftungsfähigen Unternehmern. Buichlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, den 10. April 1908.

Städtifches Dafchinenbanamt.

#### Beinverfteigerung ber Stadt Biesbaden.

Dienstag, ben 12. Dai b. 36., mittage 12 Hhr, follen in bem Babliagle bes Rathaufes, Bimmer Dr. 16, aus bem Ertrag ber ber Ctabtgemeinde Bies. baben gehörigen Beinberge - Reroberg und Langeleweinberg — swölf halbstill und zwar: a. 2 halbstild Reroberger, Jahrgang 1905, b. 4 halbstild Reroberger, Jahrgang 1907, c. 3 halbstild Langelsweinberg, Jahrgang 1906, d. 3 halbstild Langelsweinberg, Jahrgang 1907, öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Die Probetage für die herren Rommiffionare find auf ben 5. u. 6. Dai b. 36. festgesett worden; allgemeiner Probetag für Intereffenten ift der 7. Dai b. 36. Die Berfteigerungsbedingungen liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44 in ben Bormittagsbienftstunden gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 14. April 1908.

Der Magiftrat.

#### Berbingung.

Die Erweiterung der eifernen Buchtenftande in der Aleinviehmarfthalle auf dem fradtijden Schlachthof gu Biesbaben joll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Ungebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftitunden im Berwaltungegebaude Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, begin. 3 eingesehen, die Berdingungounterlagen auch von dort foftenfrei und zwar bis gum Termin bezogen werden.

Berichtoffene und mit ber Auffdrift "G. U. 1" per-

febene Angebote find ipateftens bis

#### Mittwoch, Den 22. April 1908, vormittage Il Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem borgeichriebenen und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berlid. Buidlagsfrift: 14 Tage.

Bicebaden, den 9. April 1908.

Etabtbauamt, Abteilung für Gebandennterhaltung.

#### Breiwillige Fenerwehr. Mittiwoch, den 22. d. M. abends 7 Uhr.

finder liebung bes 2. Salbauges (Leiter 2, Om-nibusprige 2, Caugfpripe 3), im Sofe ber Feuerwache ftatt.

Wiesbaden, 15. April 08.

Die Brandbireftion.

### Nichtamflicher Theil

### Connenberg.

Befannimachung.

Bei der Revifion der Beinberge, Garten- und Saus-Beinftode in ber hiefigen Gemarfung murbe burch den bett. Derrn Cadberftandigen im Berbft b. 36. feftgeftellt, daß viele Beinftode mit Bilgfrantheiten behaftet maren.

Der herr Cachverftandiger empfiehlt folgende Befampf. ungemittel.

A. Gegen bas Oidium Tuckeri, ben Traubenichimmel, Mehltan, Aefcherich - jumeift in 1907 an Dausfioden aufgetreten - 3 bis 4maliges Schwefeln mit Echwefel. pulber. Das erfte Schwefeln muß aber ichon bor ber Blute, alfo je nach dem früheren oder fpateren Gintritt ber Blitte. Ende Mai ober Anfang Juni erfolgen, das zweite Schwefeln etwa 14 Tage nach der Blitte, und das britte im August, dabei foll biefe Beit fo ausgemablt werden, daß Die Arbeit bei windfiillem Better, am beften unmittelbar nach Regenwetter, erfolgt. Der Erfolg Beigt fich auffallend an bem Granbleiben der Blatter, gefunder Entwidelung der Beeren und gutem Musreifen bes jungen Solges.

B. Gegen Perenospera viticola, ber Blattfallfrantheit oder dem falichen Dehltau, werden die Beinfiode mit einer vorschriftsmäßigen Dijdung bon Rupferbitriol und Schwefelpulver auf Diefelbe Weife und in berfelben Beit wie gu A mit diefer Stliffigfeit befprist, nur nicht bei Regenwetter. Bielfach wird auch diefe Difchung gegen beibe Erfranfungen in Anwendung gebracht,

Die Befiger von Beinftoden in ber Gemartung Connenberg werden in ihrem eigenen Intereffe aufgefordert, etwaige Bilgfrantheiten an ben Weinftoden in ber borbezeichneten Beije gu befampfen.

Connenberg, ben 10. April 1908.

Die Polizeiverwaltung. Buchelt, Bürgermeifter.

#### Vermiethungen

Edierfteinerftrage 11. 1. Er.b. Belletage in faft neu. Saufe, eleg. ausgeftattet, wegen Sterbeu 1700 Dt. ausnahmsm fof, begiebbar ju verm 5295

#### 5 Zimmer.

Briedrid ftr. 46, 2., Ruche, Speifefammer, Rlojet 1 Remmer. 2 Reller u. Ber-fcblog tum 1. Mai 1908 gu Mah. bei Bausverm. Ranbler, Rr. 48, S. 2. Einzu feben v. 10-12 Ubr tagl. 10852

Porcien-Ring -, im Edbaus Salteftelle Der elettr, Strafen, babn, berrliche freie Lage, groß-artige Aussicht a. b. Laumusfind berrichaftlich ausgestattete 22, 35, 45, 55, 62 u. 85 gim.s Wohnungen per 1. April gu pm. Rab. Lorelep-Ring 10, ob. Dopheimerftr. 56, P. 10367

### Markiplak

Bimmer,n bie 3. Etage befteb. aus 6 Bim., Ruche, Babegim. Manfarben, Bentralheizung per 1. Ott 1908, event, früher zu verm. Räh, im Baro der Weinhandlung Carl Ader. Charnhorfifte. 12, 5id. Sim Mabdent, 1 Mani, bill. 10350

#### 4 Zimmer.

211brechtfir, 36. 4:3im. : 2506 mit Bubehör (1. u. 3. Stod) au permieten, Rüberes Röbers 5011

Bertramftr. 4, 4:3im.=2Bobn au permieten.

Conlinftr. 3, 2. St., fd. 4:3:28 m. Gas, Bab, Balt. u. eleftr. Bicht preisw. gu ver

Rapellenfir. 6, 1, neu einger Wohn, von 4-5 Bim. mit Ruche, auch einz. Zimmer und ohne Penjion ju

3m Saufe BorelemRing 10, find herrichaftl. ausgestattete 3. u. 4.Bim. 2Bohn. per jofort od. 1. April zu verm. Rab. baf. part.

Connenberg, Rambaders ftrafe 84, febr ich. 4.8im.s Bohnung in neuem (Connenfeite) jum Breife pon 380 Dit. fofort ober 3. 10372 au permieten.

#### Zimmer.

Aldlerftr. 69, part 3 große 2 Reller auf Bimmer, Riiche, eich ober fpaier ju verm. Raberes bafelbft 10345 ober Börtbfir, 19, 1.

Doubeimerftr. 82, verlegunges paleer 3 Hummers Bobnung. eten, Min Bob 1.Et. 10298

Douneimerftr. 88, Lob. ich. 3:Zim:B m. Manj. (3. St.) n. eint 8:Zim.:B. (1. Stod Mtb.) beibe p. 1. Juli in vm. Rāb. Bbb. 1. St. l. 1075. Doipheimerftr. 107. Bbb. ich.

Bimmer-Bobnung, ber Reuzeit entiprechend, per 1. April gu verm. Räh. 1 r. Gitvillerftr. 8, icone 8-Bim

thionn. für Apr. ju verm. Rab Delimundfir. 30, 1, Gf. 3

Simmer-Bobnung fofort ober ipater ju verm. herd rur. 1, part 3 Zimmer Riiche, Barmmaffer:Bab, Roch:

u Leuchtgas, fortjugshalber per fof m. Rachlag ju verm. 10394 Dermannitr. 21, bei Wiegand, 3. Sim. Bohn. auf 1. April

Rarturafte 2. 3 Bimmer u. Ruche au permieten.

Bebn. m. Mani-Bim, Babes. Gas u. eleftr, Licht per fofort ober 1. April 31 pem. baj. Bart. r.

Leberberg 15, 8 Zimmer und Küche, 4 Zimmer und Küche und Zimmer mit Zubehör gu vermieten. Bu erfragen Aminenftr. 8.

Rettelbedfir. 12, 1. L. fcbone 3-Bim. 2Bohn. m. Balf. i. Oth (400 M.) zu vm.

Philippsbergfir. 51, 1. Ct. eine icone 3-Simmer-Bobn foi. ob. 1. April gu vm. Rift 3: Bimmer: Bobn.

Rheingauerftr. 26, fc, BeKim. Wohn, Der Reugeit entfprech, ausgeftattet zu verm. 10338

Rindesheimernr. 6. Oth. p. fcbone 3:3im.-Bobn. L Pr. p. 380 M per fof, zu verm. Rab, dafelbft. 10266

Cebanftr. 5, 3 Bim., Ruche u Manj. nebit Bubeh. p. 1, April 10373

Walluferfraße 7, Di. . Seg. Wohn., part. u. Dacht., ju bm Borthftr. 6, fcone 3-Bimmer-

Wohnung zu vermieten. Rab im 1, Stod. 1036: Bietenring 12, Ditb. 1., große freundl. 3:Bim. Wohn, ju ver-Raberes Dittmar,

#### 2 Zimmer.

Edb. bochpart.

2-3-Zim. Wohn. p. 1. April

Dotheimerftr. 88, Mittelbau 1. St, eine 2.3im. Bobn. und eine 2:Bim.: 2B. im 2, Ct. an rub. Leute fogl. gu vernt. Rab. 2066. 1. St. L. 10749

Toubeimerfir. 107, icone ontipipwohnung von 2 Rim. euche auf 1. April gu vm. 1. Gt. r.

Beidftr. 15, nen bergerichtete, große belle Mant Wohn, 2 Simmer u Ruche gleich ober nah hinterh p.

Societ. 2 u. 4, 2 Bimmer n. 1 B. u. R. Rab. b. Beil

Renerite. 10, Mani. Bohnung 2 Bim., Kuche, fof. an rubige Mieter ju verm. Rab. bafelbit

Rleiftftr. 15, Gtb., icone 2 Zim.-Bobn. mit gr. Terrasse per sos, ober 1. April zu vin. Räh. bas. Bart. rechts. 10349

Riedricherftr. 12, ichone 2. Simmer-Bohnungen im Bors berhaus u. Mittelbau, fofort Raberes bafelbit.

Lorelem Ring 10, Stb., icone 2=Bimmer-Bohnungen für fof ober fpater preismert ju vermieten. Rab. bafelbft.

Boreley-Ring 8, Reubau, linfe ber oberen Dogbeimerftr., ich. 2-Bim.-Bobn. m. Balf. u. reichl. Bub, im Sth., ju verm. 10371 Raberes bafelbft.

Ludwigne. 3, 2 gimm., Küche u. Keller per 1. Apr. 311 verm. 10847 Rab. Ludwigstr. 11, 1. St.

Bubeh, ju verm. 10761 Marttftraße 11, 2:Bim. Bobn.

m. Ruche, fow 1 Mani. fofort ju vermieten. Bu erfrag. i. Schuhl

Marttftr. 12, Hib., 2 bis 3 Zimmer u. Kuche zu verm Rab. E. Hoffmann. 5536

Dachwohnung, 2 ob. 3 3im. und Ruche, per fo'ort verm. Rab. Morigarage Rigarren-Yaben.

Rettelbedfir. 12, 1, 1, icone 2-Bim. Bobn. m. Balfon im Sth. gu verm.

Rheinfir. 33, Reubau, Sth 2-8im. Wohnungen ju verm. Rab bei Seg, Luremburgftr. 7, 2. Et. rechts.

Radesheimerftr. 36. Sinterh. Dachit., ich 2.8im. Bohnung im Breife von 280 DR. per im Breise von 280 M. per fof, zu verm. Rab. baf 10267 Cedanftr.3, Sth. 2 Bim. Ruche u.

Bubeh auf gleich ober fpater Scheffelfir 8, Gib, 2:Bimmer

Bohn. (1. Et.) Balton, Gas per fot. an rub. Leute ju vin. Rab Scheffelftr. 8, 3. Gtage, b.

Schrifter, 10, ich. 2-3immer-Bobnungen, Ball., Gas ic. in verm. Rab. bafelbit. 10299 Walfmühiftraßt 28, Fronts Bohnung, 2 St., Ruche in Billa an r. alt. Leute p. 1. Dai

Wellritifte. 45. Stb., 2 Bint, und Rude auf 1. April git

MBellrig :r. 47, Sth., Ruche und Reller per 1. zu vermieten. In & dieritei

n edpiernei Jahnftr. 6, find 2 Wohn, bis 1 April billig zu vermieten mit Wafferleitung. Betrag per Monat 6Dt. 10398

#### 1 Zimmer.

Molerfrage 53, 1 3immer

Bellmundar, 13, 1 Binmer Rab. Stb. 2. 10414

Ludwigne. 3, 1 Simm., Ruche u. Reller per 1. Apr. zu verm. 10346 Rah. Ludwigftr.11, 1 St Ludwigftr. 10, eine beigb Man: farbe bill. ju om. Rab. gu erft. Portfitr 19. Breis 7 Di. 274

maritar. 12, 1 Bin. u. scüche ju permieten. Rab & Doffmann.

Rettelbedftr. 12, L. L, 1 Sim. und Muche zu perm Dadwobnung, Edadittr. 30, 1 Simmer und Rade, ju vin. Rab Bart. 10342

Cecanur. 5, 1 Bim. u. Ruche auf gleich ober ipatet gu ver-Walramftr. 25, 2 Dadwohn.,

je 1 Bim. u. Bruche, auf gl ob fp. ju mm. Rab. i Lab. 5553 2Belleigne. 46, fcone beigbore Manj. ju vernt.

#### Leere Zimmer etc.

Bleichftr. 31, leere Manfarbe

Dogneimerftr. 29, 2 Bart. Bimm., auch fur Bureau fep. Eingang. zu verm. 10048 Dab. Laben bafelbit.

Worthftr. 1, B. rechts., leeres Part. Bim. ju verm.

#### Möblirte Zimmer.

Molerfir. 33, Sib. 2. Ricchner, icone Schlafftelle frei für

Dotheimerftr. 124 4. r. crb. reinlicher Arbeiter

Roft u. Logis. Molfeaffee 6, 2 gut Bimmer gu verm.

Bieidir. 4, I., freundl. möbl. Bimmer mit Roft fofort ju Ellenbogengaffe 2, 3. Ut. 1

Granfenftr. I. 1 Gt. r., erb junger Mann Roft

Briedrichftr. 47 (Bentr. Speifer baus), 1. St., fep. Bim., gut mobl., billig gu verm. 10623

Gneifenauftr. 20, Stb., p 1, möbl. Bim. an 1 ob. 2 Yeute Sellmunditr. 50, icon

Simmer an b. Derin Gerderite. 3, part, fein mobi Simmer au verm.

Dermannne 26, 20bl. Arbeiter erhalt auftanbiger

Rariarage 2. mobliertes Sint Schlafftelle gu mieten.

Rartfir 9, Bart, eine einfach möblierte Manjarbe ju vet-

Ruifeuftr. 17. Dib 1. L. freundl. mobl. Bim. tof. ju om. 5493 Rettetbeditr. 12, Bob. freundl mobl. Bim m Raffee für 18 M. monatl an Ge-ichafteirt od beil. herrn com

15. April ab gu verm. Querfeibftrafe 7, bodpart, 1 bubich mobliertes Bimmer mit 2 Beiten an 2 junge Rauf-leute mit Beufton monatl à 55 M. Att per in.

Cebanurafte 5, Oth., 1. Ct. 1. mobl. Sim. gu verm. Geerobenftr. 2, 1. Gt. Bimmer mit od ohne Benfion au permieten.

Schulberg 6, 2, erb, reint, Arb Edwalbachernr. 29, 2 Gt. 1 Zamalbamerftr. 10. Bimmer mit od. obne Roft per

tof. oder fpater ju vermieten Nab. Bart. Ediwalbagernr. 51, mobl. Bart. Bim., fep. Ging

ju vermieten. Schwalbacherftr. 75, B., ich. mobl Bim. ju verm.

Beitender. 18, Sib., 1. St. r., mobl. Bim. mit 2 Betten mit oder ohne Roft zu verm, 5440 Befrendftr. 20, pat., eine Blanf. mit 1 ob 2 Betten an rubige Dieter ju verm.

#### Geschäftslokale.

Speisewirfschaft,

icones Lotal, fof, ju vm. 10383 R. Hellmunditr. 43 b. Haybach. Riebrichernrage 12, Boderei für Brotfabrit eingerichtet mit Laden fofort gu per-Raberes bafelbft.

#### Läden.

eubau Bet, Dotheimer-ftrafe 28, iconer Laben mit Neubau Labengim, ob. 2.- M. n. M. ober fpater gu vermieten.

Bortbitr. 6, Ede Rheinftrage, zwei Laben per fofort zu verm Raberes 1. Etage. 10363

Riedricherftr. 12, iconer m Laben, für Mengerei moben eingerichtet, fojerr ju ber mieten.

Rab boiethft Canigane 16, Laben mit f Wertft. gu bernt.

Werkstätten etc.

### Frankenftraße 18

belle Werfft. gu berm. Frantenfir. 19, 3 Baffia ober Lagerranme von 160, 6, u. 30 Quadraint., auf gleich oder fpat, febr billig ju verm Rab. Bob 1.

Sall arternr. 7, Stallung if 1 Bierd mit Remife u. Julier roum auf 1. April zu vermiete Rab. Bart.

Riarenthaicefte d. Lugerian in permieten.

Bertftatt ober Lagerrann 65 Quadratm, groß, bell in troden, evtl. mit 2= ober 3 Bimmer = Wohnung, Stallung für 1 Bierb, Men und Futterraum vorhander fofort zu vermieien. Raberei seleiftifter. 15, p. r. 1980

Loreten-Ring 10, 2 Berte. Lugerräume, Bierfeller 20 1. April ober botort ju re

Marftir. 12, Wertftutt, en mit Wohnung ju verm. C. Soffmann.

Rettelbedir, 12 1 L. Finider bierfell. 60 Dt.) 3. um Rettelveditr. 12, 1. L. ichin belle Wertit. ober Lagerrau (70 M.) zu verm.

Trodene helle Lagerraum und Wertstatten billi p rage 16, part 1 nts. 1021

Stall für 2 Bierbe, Salle und Beuboden, fowie Wohn, foi, w perm. Rab. Schwalbaden ftrage 27, Gisgeichaft. 1000

#### Miethgeluche

Junge Dame fucht 1-2 möbl. Zimmer

mit Benfion, wenn moglic in alleinstehender Dame.

Schr. Ang. m. Preibang. C. 99, Dortmund hauptpoftl 1071

Suche für Privatmann & geichloffene

mit anschließenbem Soft p Bagen-Baiden per 1 Mal. Miesbaben.

#### a Pfd. 40, 40, 60, 70, 90 Pf., Gemüse-Nudein 30 Pf., empfiel. Täglich frische Eier-Nudeln, Eier-Makkaroni Makkaroni- und Nodeln-fabrik H. Weiner, Mauergasse 17. Tel, 2350.

#### Verkaufe

#### Wellensittige,

per Stud 2 Mil, ju verf.

Martifrage 12, 2. r. Gutern. doppe.lp. Wagen. 1 Comepptarren, 1 Patenipflug u. 1 neuer Biehfarren gu bert.

### Neue Federrolle

35 Zent. Trogfraft zu verf. Wagnerei Acermann, Belenenftrafte 12. Eine gut erb Feberrolle, 25 bis 30 Str. Tragfr., 1 gebr. Schnepptarren mit Getchirr und 1 filberplatt, Bierbegeschirr gu verf. Steingaffe 36. 5101

Ein wenig gebr. eil. Jande-wagen zu jedem annehmbaren Breis zu vert. Rau, Binder-ftraße b. Wellb. 2. 5425

#### Einspänner-Wagen 1 Schneppfarren, gebr., biffig ju verf. Schwalbacherftr. 63, d. p.

Rarl Endere.

En gul ern. Fuhrwagen ju perfaufen gubwigftrage 3, Bart.

2 Dappelspännerwagun, Einspännerwagen, Someppkarren, 1 sowere Rolle

außerft bill, objugeben. Georg Jager. Dogheimerfir, 146, 5579

#### Jagdwagen,

bequem. Breat 10747 als Gin: u. Bweifpanner einger., faft neu, eleg., burch Anfauf eines Fabrif Inventare billig ju vert. Beg, Dogbeimerft. 28, Tel 509.

### Adaman Janean

faft neu, burch Anfauf eines Fas brif. Inventars bill zu verf. 10748 Ben, Donbeimerftr. 28, Tel. 509

#### Möbel-Derkauf.

15 u. 2-tur. Rleibers u. Rudensichrunfe, Bertifo, Braubfifte, Bettsitellen, Tijche, Anrichte, Ruchensbrett und Stuble, ju vert. bei Schreiners Eburn,

Neuer Taschendiwan, gepolit. Lebnieffel Gofa bill. 3. pf 5945 Ablerftr. 40, 1 St. I.

Sprungrabmen, 3:teil. Bollu. Seegrosmatrage u. Kopifeile, einzelne Seffel, jow. Pluich-Sofa n. Stühle fehr billig zu verk. 6450 Dermannitt. 15, 1. r.

#### Zu verkauten:

1 gut erb. Zarmige Gaszuglampe in Meifing, 1 Küch Gasarm, 1 f. maifiv. Tijch i.Rujib., Ger. 90 × 140 Sim., mehrere Baar gut erhaltene Berrrenftiefel u. Berrenbute.

Luxemburgplatz 7,

#### Firmenschild.

Sols, 0,60 v 4,50 Mir. wie neu, biffig ju verfaufen bei 10723 Pt. Edumann, Schierstein, Mittelftrage 1.

Rieiberichrante, Biebermeier und andere Betten, Spiegel, Empires Tijde, Stuble, Gofas, Ottos Lifde, Stuble, Cofas, Ottos manen, Giden: u. Ruftb. Speifer simmer, Baich: und Rachttifche, Teppiche, Damens und Berren:Schreibtifche u. ofeles and. 311 perrui

Abolisailce 6, Sth. p. Guterh. 2: u. 1stiir Schranfe, Soja m 2Seffeln, Bucherichr., eich. u. nift Spiegelicht., Schreibt., Bertifo, Spiegel ur. Truncau, Ausziehtich, ovale gr. Goldivicg., Delgemäde, jow. and. Bild., Kücher-tifch, Schrauf u Stible, Baden, fow. fouft bill. w. Playm. abjug.

Sehr billig zu verkauten: Bellit. Betten 30 u. 40, 1s u. 25tür. Kleidericht. 18 u. 26, Bertifos 32 u. 35, Diwans 40 u. 50, Küchensche. 22 u. 28, Tische 6 u. 8. 4-ichabl. Kommode 18, Gaierieschrant 25, ov. Tisch 8, Sprungr. 20, Matrape 15, Decks. 12 M. Auf Bunich Teils. 7507 Frankenstr. 19, p.

#### Nussbaum-pol. Tisch, oval, bill. 311 vert. Rieberwald-ftrage 1, Wertst 5574

Fasi genes Safa und einfaches Sett billig zu vers 5546 Ablerfir. 16, p.

Teigteilmaichine, Ridel-Erfer-geftell mit Glasplatten, eifernes

Schild billig ju verfaufen 10494 Rettelbeditr, 6, part. Peldftecher, gutes Glas, für 9 Mt. ju verfaufen 5542 Birichgraben 11, 1. Gt. r.

#### Zu verkaufen:

Reue Bellenbabichaufel, unver: wüftlich, für 27 M., und bagu paff. Dampfichwig : Einrichtung 27 90. Ofen u. Gummifchwigbede) gu 13 Dt. (Fabrifpreis 69 IR.) Seerobenftr. 7, 8bb., 4. St.

Anguichen abends nach 6 Uhr bei Fran Ep. 5527 Damenrad, gut erb., b. gu of. Rleiftitr. 8, Gtb. p.

Ein guterhaltenes

Tahrrad 5577 billig zu verfanfen Rirdigaffe 84, Gtb.

Eisschrank,

weil zu flein, bill. zu vf. 5606 Dellmundfir. 31, Mengerei. Herd, 70 mal 100 zu verf. Göbenftr. 8, p. Gin meißer Eportwagen (faft neu) mit Gummirabern billig au verfaufen. Rab. Bietenring 17, Frontip., bei Diebt. 5601

Eleg. 1. neue Damenkleider fehr billig ju vert.

#### Damenkleider,

gang gr. Ausw. febr bill. zu vert. gel. Webergoffe 9, 1. 5575 Getr. Frühjahrs-Ueberzieher,

mittelgroß, bill. ju vert. Anguf. itrage 53, 1. r. Gin gebr. Glasichr, m Chieb: ture, eine gebr. Babemanne und ein Geber-Raftenwag, für Bader

u. f w, ju verfaufen 56% Schwalbacherftr. 53, 1.

#### Gin febr gutes faft neues Billard

mit allem Bubh. febr b. zu verk. 5054 Bleichftr 18.

Storkes Gartenhauschen, 3,50 4,20 Mtr., ca 30 Mir. Bafferl. u. Bement:Baffin (rund)

zu verfaufen Albrechtstraße 6, 1. Einige

Gemufepflangen find gu haben Fr. Deder & R. Comeif,

Gine Bafdmangel billig abzugeben 5600 Hellmundstr. 28, p. Sauler Mift,

### ca. 10-15 Rarren, ju verf. 10551 Dot eimerftrage 117.

Schreibsessel febr billig ju verfaufen 56 golich, Scheffelftr. 12, 8, Gelegenheitefaufe!

Sciegenheitstäufe!
Einige 1000 St. Krawatten v.
3 Bi. an, Soden u. Taidentüder
5 Bi., Strümpfe, Handidube u Gürtel v. 20 Kf an, mehrere 100
St. Damens u. Kinderhite v. 10
Bi. 15M., vieleDad.echtichu.Füßlinge m. Dopp. Sohl.o Raht v. 25
Pf.an.gr. Answ. wundh. Handarb.
v.3 Pf. an b. 3. b. fft., Strümpfe
werd. i. 2 Tag. angeffr. v. 8 Bf.
an, Hite garn. v. 25 Pf. an,
Bäider geftickt u ausgede. v.5Pf an,
nur im Handarbeitsgeschäft Goldsgasse 2.

## Shild ang, 1 Stehleits,

2 Meter lang, Waichtijd, 1 Bett m. Main. 1 seleibericht., 3 Thb Sen Bemben bill. ju vert. Poriftr. 33, b. Ral 2. Gebr. Kuden-Einrichtung

bill, ju verfaufen Biederwaldfir. 1, Werffländ Butter-, Käse- und

Eiergeschäft gu verfaufen. Offerten unter R. R. polite Schügenhofftraße.

## Kauigeiuche

Anfauf von herren Rieibern Schuhwert Sohlen und Sled

für Damenstiefel 2- bis Pius Schaeider, Baben.

Staffenidrant fofort ju faufen gelucht. Größenang u. Breis u. an die Exped b. 21

25 Gartentijche, 20) Ger ftühle und 1 fl. Gisichranti-lofort gegen Caffa ju in gesucht.

Riebernbanien t. Taunus.

Riebernbanien t. Taunus.

Plante, weike, fun.

Goldgasse 2, piscarnis ber frünktet.

videgevis ber Dafnergeffe

## Grosser Massen-Fisch-Verkauf!

Riesige Zufuhren! Gegründet 1886.



Grösste Auswahl! Telefon 453.

Erstklassiges Spezial-Geschäft für sämtliche Fluss- u. Seefische. 7

Für die Karwoche und die Feiertage empfehle:

ff. Kabliau, ganzer Fisch 25-30 Pf., im Ausschnitt 35-40 Pf., Schellfische, grosse Fische 25-35 Pf., im Ausschnit 40-50 Pf., kleine Schellfische 20-25 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf., Merlans 40-50 Pf., ff. Nordseeschollen 50-70 Pf., Seehecht, blütenweis im Ausschnitt 50-70 Pf., Lebendfr. Hechte 1.- bis 1.20, ff. Zander von 70 Pf. an, Rheinzander (wie lebend) 1.20-1.50, Heilbutt, hochfein, im Ausschnitt von 80 Pf. an. Maifisch, kleiner Steinbutt Pfd. 1.— bis 1.40, Ostender Seezungen (Soles) Limandes, allerfeinste Angelschellfische, hochfein und unübertroffen im Geschmack 50-60 Pf., Nordseekablian, erste Qualität im Ausschnitt 60 Pf.

Rotfl. Salm im Ausschnitt 1.50-2.-, echter Winterheinsalm, lebende Hechte, Karpfen, Schleie, Forellen, Hummern, Krebse etc. billigst.
Echte süsse gefüllte Bratbücklinge Stück 10 Pf.

Bei frühzeitiger Bestellung absolut sichere Ausführung der Aufträge!

peranlagt mid, meiner geehrten,

3ch gemahre deshalb wor bon hente bis Oftern auf meine Waren bei meinen ohnehin jedermann ale billigft befannten Breifen einen

#### Extra Rabatt von 10°6.

3ch biete damit eine unvergleichlich gunftige Gelegenheit jum porteilhafteften Gintauf bon

weißer Wajche, jowohl Leibs als Betts und Tijdmafche aller Qual. Kleiderstoffe, sowohl in Wolle, als in Baschstoffen, große, reizende Partien febr billig. 10189 Trikotagen (Gemben, Hosen, Jacen 2c.) in Macco, Bolle, Holbwolle und Seibe, größte Auswahl verschiedenster Stärfen,

Schlafdecken, Culten, Bettbecken, Gardinen, Stores, Bettfebern, fertige Betten, Corfets, Untertaillen.

Dun beeile fich mit bem Ginfauf. Jebermann wird erfennen, bag nach wie por bie befte Bezugequelle ift und bleibt

### Sächsisches Warenlager M. Singer,

Michelsberg 3, Fernipr. 54.

Alleinvertretung und Niederlage der Firmen J. C. Besthorn u. D. Bonn, Frankfurt a. M.

Teppiche

Möbelstoffe Dekorationen Tapeten

vom Ein achsten bis zum Feinsten in jeder Art und Preislage.

Besonders echte Perser in grosser Auswahl.

Verkauf an jedermann.

10019

#### - AN- UND ABFUHR -VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART

nach und vom Güterbahnhof

besorgt die ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG

#### der Finna L. RETTENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT des eigenen

#### ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.

TELEPHON - Neben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER ART im Güterbahnhof. -

Chauffeurschule\_ Prufungeber. Broip, frei.

Jatob Gottfried, Fahrrabhandlung und Reparatur= merfftatte,

#### Saat-Kartoffeln,

Sorten, wie frube Rofen frühe Kaiserfrone, Magu bonum, Up to da's, weiße Königin u j. f., für biefige Bobenverbaltniffe gang befonders geeignet, fraujel-fret, empfiehlt gu ben bill Breifen Rart Rirdmer, 512 nur Rheingauerstraße 2, Ede

Rauenthalerftrage.

Bollberinge 3 Bf., 10 St 28

Schmierfeife p. Bib. 16 Bi, Kernseise p. Bib. 28 Bi., frust, Coba 3 Pib. 10 Bi.,

amert. Betroleum 15 Bf. p.Lte EffigeGffeng p. Fl. 34 Bf. Kart Kirchner, 5122 Rheingauerftr. 2, Ede Rauen-

#### Winsternate

thaleritrage.

mehrere 100 Stild filr Damen u. Rinber von 10 Pf. bis 15 M. folange Borrat. Garnieren von 25 Bf. an, Goldgaffe 2. 5042

Junge Frijenie nimmt noch Kunden außer dem Saufe an. Frijeurgeid., Belenen ftrage, Ede Bleiditt. 536

prima Binf, alle Größen, au enorm billigen Breifen. 10424 Wellrinstraße 47.

Mainzer Schuhkans Jacob Kunze,

Guenbodengaffe 7. Privatmittagst.sch 80

Abendtifch 30 Bi. 9779



Goldschmied, 7 Faulbrunnenstr. 7 empfiehlt billigst Gold- und

Konfirmanden-Geschenke, Damen-Ringe Von Mk, 2.30 a

Silber-Waren,

### jetzt Marktstrasse 32, im Hotel Einhorn 3. Haus von der Kirchgasse aus.

Ur. L. Webers Alvenkräuter= lavers Harzer Gebirgskräuter=

sowie alle anderen Gefundheitstränter Tees erhalten Gie fiets frifch und wirtfam in dem einzigen Spezialgeichaft am Plage.

Kneipp-Haus, Rheinstrasse 59.

Telebbon 3240.



ift

C. Popular

fie

W W allerfeinit Konfektmeh	110
beites Kuchenmehl	17
Toutes Kudenmehl	10
Bufdner Sugrahmtafelbutter . bei 2 Bfb. a	16
Palm: u. Palmunbbutter Bib. 50 Bf. " 5 " a Bitello,	1.15 48 70 75
Rorinthen, entitielt und gereinigt	34 36 63
Frische Gier 10 Stüd 59 und 49 Pf. Juder, gemahlen Pfd. 21 Pf., Sefe steis frisch. Laffee, nur garantiert reinschmed. u. belef. Ougl. 8 Pfd. 130Pf., 120Pf., 110Pf., 100Pf., 90Pf. u. 8	
	<b>D</b> \$\overline{\pi}. 10536
Sowanke Nacht. 43 Sowalbaderia	Control of the Control



Wiesbaden, Rirchgaffe 34, empfichlt in befter Ausführung:

Tifchmeffer, Gabeln, Löffel, Scheren, Zafchenmeffer, Rafiermeffer, Rafierapparate,

fompl. Rafiergarnituren fowie famtliche Meffer für Rude und Schleifen, Reparaturen gut u. billig.

Ronfirmationegefchenten

Reichfte Muswahl. Billigfte Preife.

Chr. Nöll. 16 Langgaffe 16.

16 Langgaffe 16.

## Ofter-Angebot

nur gultig bis Oftern. Serrenftiefel, R. Bor, mit u. obne Ladfappen

elegante Faffons . . . Damenstiefel, R. Che-vreaug mit Ladfappen 5.95 hochmoberne Stiefel . . 5. maddenftiefel, braun, 4.95 bubiche breite Form 5.65 u. 4.

Damen Spangenfdube 1.85 Große Boften Rinderftiefel enorm billig.

Kuhns Schuhwarenhaus nur Bellritftr. 24.

Gelbft Jachmann, befannt für gute - Rabattmarten. - 10481



ften Sie trop allen möglichen Mebifamenten immer noch, ie einen Berjuch mit meinem vorzüglich bemührten Riforma Brust- und Johannistee und den echten Riforma Kräuterbonbons. Rur gu baben :

Kneipp= u. Reformhaus, Rheinftr. 59.

## Es ift mir gelungen, einen Boften beffere, moberne 10519

Herren= und Knaben=Anzüge,

barunter elegante Muster-Anzüge in neuester Fasson, auf Roshaar gearbeitet (Gesat für Maß) billig einzufausen. — Um schnell bamit zu räumen, verkause bieselbem zu sedem annehmbaren Preis! Gin Posten Hosen, für jeden Beruf geeignet, auch in schwarz. In Kinder-Anzügen biete ich entzergewöhnlich billige Gelegenheit, schon von Mr. 2.70 an.

Nur Neugasse 22, Befannt für für reell! 1. Gtage.

Rein Laden, daher billiger wie jede Roufurreng. Gin Berfuch macht jedermann ju meinem dauernden Kunden. Gerftes und größtes Stagengeschäft für Gelegenheitstäufe.

## gegründet 1836, Inhaber Emil Schenck, befindet sich

nur Canggaffe 33, =

gegenüber dem Europäischen Hof.

Alugel, Sarmoniums, pramifert, von un: übertroffener Qualität und feltener Breis-wurdigkeit liefert direft an Private auch gegen Raten ober monatlich 10030

15 Mark an überall franto bin. Langjährige Garantie. Ratalog gratis, W. Müller, Pianofabrik Mainz, Münllerlfr. Section 1421

Kinder- und Damen=

echt schwarz,

lederfarbig, weiss und bunt,

Grösste Auswahl

bester und haltbarster Qualitäten zu billigsten Preisen

reizende Neuheiten

in allen Grössen und Preislagen.

Strumpfwarenspezialhaus

Mühlgasse

11-13.

Lebende .

## Schleien

# 10000 Pfund

Lebendfr. Karpfen 90 Pfg.

## Schellfische

30-40 Pf.

Seehecht 60 Pf.

Bratschellfische 25 Pf.

Merlans 50 Pf.

Schollen 80 Pf.

Heilbutt 1.20 M.

Lachsforellen 2.50 M.

Angelschellfische 70 Pf.

Ostseedorsch 30 Pf.

Lebendfr. Bachforellen 2.50

Fischhalle, Marktplatz 11.

Telephon 173 und 3488.

80 Pf., im Ausschnitt 40 Pf.

Seelachs 40 Pf.

Backfische ohne Gräten 30 Pf.

Limandes 80 Pf. bis 1 Mk.

Salm 1.50 bis 2 Mk.

Bratzander 1.20 Mk.

Angel-Cabliau 60 Pf.

Echter Rheinsalm 5. M.

Lebende Hummern etc. billigst.

10763

per Pfd. 1.50.

Feinste gefüllte Monikendamer Bratbücklinge 10 Pf., Dtzd. 1 .- Mk. Maifische pro Pfd. 1.20 Mk.

Bestellungen für Karfreitag

und Osterfeiertage bitte möglichst schon heute aufzugeben.

Lebende

Hechte



empfehlen als Spezialität zu den billigsten Preisen.

Is Bernsteinfursbodenlach Ko. 1.50 bei franko Lieferung. August Rörig & Cie.,

Wiesbaden, Lack-, Farben- und Kittfabrik, Pinsel und Malutenellien. Fernsprecher zum Comptoir No. 2500 zur Fabrik u. d. Lager No. 3350

> Sparsame Hausfrauen benützen nur Fritz Müller's Kernseifen-Pulver, mit der Schutzmark Matrose. Bewährtes Waschmittel. Pakete a 1 s Ko. 15 Pfg. Fabrikant Fritz Müller-jun.

Nähmaschinen

Göppingen (Watt)



Fabr. Deutich lands, mit ben neueft., überh. exiftierenden Berbefferung. empf. bestens.

Langjährige Garantie. 10380 G. du Pais, Medaniter, Rirchgaffe 24. Lelephon 3761. Gigen: Reparaine, Wertfichtte.

enigaffe 7, 2. remis, 24 frührt Banggaffe 8.